Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

№ 217. Sonnabend den 5. August. 1865.

Holz-Auction.

Mittwoch den 9. d. M. sollen **von Nachmittags 4 Uhr an im Connewitzer Revier**, und zwar **im s. g. Streitholze ohnweit der Stammanlage der neuen Wasserleitung** 10 eichene, 3 rüsterne, 3 buchene, 1 ellerner und 5 eschene **Nutzklötzer**, ferner 20 Stück verschiedene harte **Schirrhölzer**, 20 Stück eschene und rüsterne **Schirrstangen**, 15 Klaftern hartes **Scheitholz** und 32 **Abraumhaufen** unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden. Versammlungsort: Stammanlage der neuen Wasserleitung.

Leipzig, am 2. August 1865.

Des Raths Forst-Deputation.

Mitbürger!

Wenn wir entwaffnet sein wollen, so werden wir entwaffnet werden, es wird dies wahrscheinlich ohne große Schwierigkeiten zu erlangen sein; und allerdings, wenn die Wahl so stünde, daß wir die Waffen entweder nur unter den jetzt bestehenden Einrichtungen der Communalgarde tragen dürften oder keine tragen dürften, so möchten wir wohl das Letztere vorziehen. Laßt uns aber nicht gleich von der Voraussetzung ausgehen, daß wir keine vernünftigen Aenderungen durchsetzen würden. Laßt uns hier zuerst einen Versuch machen und nur, wenn dieser nicht gelingen sollte, die Auflösung verlangen. Denn nachdem letztere einmal erfolgt wäre, würde es große Schwierigkeiten haben, das Institut in anderer Form neu zu schaffen. Haut man doch einen schadhaften Baum auch nicht gleich ab und setzt einen anderen an seine Stelle, sondern man putzt den alten aus, so treibt er wieder frisch und trägt noch gute Früchte.

Es könnten Zeiten kommen, wo wir es schmerzlich empfänden, ohnmächtig erwarten und zusehen zu müssen, ob und was fremden Gewalten über unsere und unserer Angehörigen Personen, über unser Eigenthum, über unsere geistigen und materiellen Interessen zu verfügen beliebte.

Der gute Zweck der Communalgarde kann aber auch mit weit geringerem Aufwand von Geld und Zeit als bisher ehrenvoll erreicht werden. So können z. B. die jährlichen zwangsweisen Exercierübungen und Revueen hinwegfallen, weil sie die Diensttüchtigkeit nicht erhalten und vermehren. Wenn der Einzelne nur einmal tüchtig eingeübt wird, so werden seine Leistungen in 10 Jahren für den Communalgardenzweck noch eben so brauchbar sein, als wenn er unterdessen jährlich Exercierübungen wie die jetzt gebräuchlichen mitgemacht hätte. Uebrigens kann man in Zeiten der Gefahr zunächst die jüngeren Mitglieder allein thätig werden lassen und die älteren erst wieder einüben. Nur die nöthige Anzahl von Anführern muß in fortwährender Uebung erhalten werden. Für diesen Zweck mögen auch in ein- oder mehrjähriger Wiederkehr Uebungen für die Masse, jedoch ohne Zwang zur Theilnahme daran, stattfinden. Die Wache muß für gewöhnliche Zeiten abgeschafft werden. Der Feuerdienst wird sich durch die verbesserten Feuerwehr- und Feuerlösch-Einrichtungen von selbst erledigen. Die Uniformirung wird durch den Zweck der Communalgarde durchaus nicht geboten, muß also in Wegfall kommen, ein einfaches Abzeichen wird genügen. Gute Waffen mögen aus dem Vermögen der Stadt beschafft und unterhalten werden.

Mit so veränderten Einrichtungen würde uns das Communalgardeninstitut nicht mehr lästig und ärgerlich sein, sondern wir würden darauf nur mit Freude und mit Vertrauen hinblicken können.

Laßt uns also zunächst eine vernünftige Umgestaltung versuchen. Wenn dies nicht gelingt, bleibt uns die Auflösung immer noch übrig.

Stadttheater.

Fräulein Auguste Baudius setzte am 3. August ihr Gastspiel in dem bekannten Birch-Pfeifferschen Stück: „Ein Kind des Glücks" fort. Wie wohl nicht aufs Neue von uns dargethan zu werden braucht, gehört das Werk zu den schwächeren Leistungen der Frau Verfasserin; es machen sich in der Erfindung der Fabel Ungereimtheiten und Schwächen bemerkbar, die selbst ihre bewährte Bühnenpraxis nicht zur Genüge bemänteln konnte. Das Ganze entstand ja auch nur aus Berechnung, in der speciellen Absicht, Friederiken Goßmann eine Glanzrolle zu schaffen, in welcher sich „Grille" und „Waise von Lowood" verschmolzen miteinander wiederfänden. Derartige einer bestimmten eigengearteten Persönlichkeit sozusagen auf den Leib geschnittene Partieen haben nun freilich stets das Ueble an sich, daß sie Anderen in keiner Weise recht sitzen. Und so ists auch mit dem „Kinde des Glücks" der Fall. Wer die Goßmann einmal in der Rolle gesehen, der wird das Urtheil fällen: sie war Hermance, alle übrigen Darstellerinnen spielen dieselbe nur. Frl. Baudius nehmen wir nicht aus. Sie hat uns wieder ihre wirklich bedeutende Begabung und eine große Kunst, sich in die verschiedensten Situationen und Seelenzustände hineinzudenken, gezeigt, aber es blieb eben bei der Kunst, die Unmittelbarkeit der Natur vermißten wir, und doch darf diese nicht fehlen, soll die Figur der kleinen Pensionärin in der rechten Lebendigkeit und inneren Wahrheit vor uns hintreten, soll man nicht stets durch das Gefühl, es sei Alles nur erzwungen, aus der Illusion gerissen werden, wenn man überhaupt schon hineingekommen ist. Zu Zeugen dafür, daß wir nicht irren, greifen wir zwei beliebige Stellen heraus, die Worte: „dann gehe ich zur großen Oper" und „Mich will man in ein Kloster stecken, ich bitte Dich, mich". Wer diese Worte von Frl. Baudius gehört, der muß uns zugeben, daß sie gemacht klangen, daß sie auf Effect berechnet waren. Sie sind freilich dazu da, Effect hervorzubringen, aber dies muß sich von selbst so geben, man muß die Absicht nicht merken, sonst — wir brauchen einen bekannten Spruch hier nicht zu wiederholen. Warum spielt unser liebenswürdiger Gast nur immer und immer wieder „Naturkinder?" Ihr Wesen ist für dieselben zu reflectirt und zu pikant, möchten wir sagen. Worin wir sie uns z. B. als vortrefflich denken, das sind die mit einem gewissen Raffinement erfundenen Gestalten der Bauernfeld'schen Lustspiele.

Ausgezeichnete Leistungen gaben, um auf unser Personal zu kommen, Frl. Huber als alte Herzogin, Frau Günther-Bachmann als resolute Bäuerin, Herr Deutschinger als Marquis und Herr Hock als Abbé. Letztere Figur erschien in ihrer feinkomischen Auffassung besonders gelungen. In der freilich nicht bedeutenden Rolle der Gräfin Honorine begrüßten wir Frl. Grösser nach ihrem Urlaub wieder. Allerliebst war die kleine, rathlose und zaghafte Gilberte des Frl. Engelsee. Auch Frl. Nagel, die Wesen und Ton der Gouvernante überraschend gut traf, ist mit Lob zu erwähnen. Herr Herzfeld in der Partie des Anatole war, wie es schien, mit sich selber nicht recht einig; was einen ernsten Eindruck machen sollte, klang spaßhaft, und was heiter zu geben gewesen wäre, erhielt eine schwere und verdrießliche Physiognomie.

Dr. Emil Kneschke.

Oeffentliche Gerichtssitzungen.

Leipzig, 4. August. Auch am heutigen Vormittage fanden vor dem königl. Bezirksgerichte zwei kurze Hauptverhandlungen statt. Die erste derselben, unter dem Präsidium des Herrn Appellationsraths Dr. Wilhelmi abgehalten, beschäftigte sich mit einer Mehrzahl Diebstähle, deren die unverehelichte Christiane Sophie Emilie Keller aus Grimma, 25 Jahre alt, geständig gewesen war. Die Angeklagte erfreute sich des unbedingtesten Vertrauens ihrer Dienstfrau, einer hiesigen Schnittwaarenhändlerin. Allein pecuniäre Verlegenheiten wegen ihrer in der Ziehe befindlichen außerehelichen Kinder ließen sie sich an dem ihrer Obhut untergebenen Gute ihrer

Herrschaft vergreifen. Sie nahm anfänglich nach und nach Kinderwäsche und Kinderbettchen im Werthe von zusammen 1 Thlr. 22 Ngr., sodann öffnete sie, als ihre Verlegenheiten wuchsen, einen auf dem Hausboden stehenden verschlossenen Koffer, worin, wie ihr bekannt war, Kleiderstoffe aufbewahrt wurden, mit Hülfe eines Beiles und stahl daraus ein Stück Doppelstoff von 10¼ Elle im Werthe von 10 Thlr. 22 Ngr. 5 Pf., so wie ein Tuch für 5 Ngr. Beides versetzte sie beim Leihhause für 6 Thlr., um damit wiederum früher verpfändete eigene Hemden einzulösen und verbrannte den Leihhausschein „aus Angst vor der Entdeckung". Einige Tage später eignete sie sich noch ein Deckbett und ein Tischtuch, zusammen 5 Thlr. werth, an. Letzteres hatte sie gleichfalls bereits zu einer Frau geschafft, um es durch dieselbe verpfänden zu lassen. Um zu verhindern, daß der Verdacht der Thäterschaft auf sie falle, hatte sie Sachen von sich heimlich auf die Kellertreppe gelegt und als sie dort gefunden worden, unter Thränen ihrer Dienstfrau die Mittheilung gemacht, daß sie bestohlen sein müsse. Bei den ersten amtlichen Erörterungen kam zufällig auch die Sprache auf das bei Seite geschaffte Deckbett, das schließlich noch ihr Verräther wurde. Sie wird ihr treuloses Gebahren, nach dem Ausspruche des Gerichts, nunmehr mit 8 Monaten und 3 Wochen Arbeitshausstrafe zu sühnen haben. Als Vertheidiger stand ihr Herr Adv. Bärwinkel zur Seite.

Den Gegenstand der anderen, unter dem Präsidium des Herrn Gerichtsraths Albani abgehaltenen Hauptverhandlung, welcher auch der wegen der juristischen Examina in Leipzig anwesende Herr Generalstaatsanwalt Dr. Schwarze aus Dresden beiwohnte, bildete ein durch Einsteigen ausgezeichneter Diebstahl in Höhe von etwas über drei Thalern. Seinem offenen Geständniß zufolge war der wiederholt mit Arbeitshaus bestrafte, 58 jährige Armenhausbewohner Johann Gottfried Otto aus Cannewitz bei Mutzschen, in ein in Klinga (Gerichtsamt Brandis) gelegenes Haus, dessen Parterrefenster er offen gefunden, eingestiegen um, was sich der Mühe lohnte, daraus mitzunehmen. Nachdem er verschiedene Behältnisse nach Geld durchsucht hatte, kam er zu einer Lade, deren Schlüssel im Schlosse stak, fand darin das lange Gesuchte und nahm obigen Betrag an sich. Als er damit das Weite suchen wollte, wurde er von der Inhaberin der Wohnung bemerkt und bei der Flucht durch das Fenster am Arme festgehalten. Allein es gelang ihm sich los zu machen; er wurde jedoch später festgehalten und an das königl. Gerichtsamt Brandis abgeliefert. Wegen seiner wiederholten Rückfälligkeit traf ihn heute eine einjährige Zuchthausstrafe. — In beiden Verhandlungen war die Anklage durch Herrn Staatsanwalt Hoffmann vertreten. Otto war ohne Vertheidiger erschienen.

Leipziger Sparverein.

Im Monat Juli 7401 Sparbücher fünf Mal expedirt.

Einnahme im Monat Juli	ℳ	10034. 28. —.
„ „ März bis mit Juni	ℳ	32139. —. —.
Zusammen	ℳ	42173. 28. —.
Gegen die entsprechenden Monate 1864	ℳ	39054. 24. —.

Ein Heiraths-Proceß.

Vor einigen Tagen wurde vor dem Pariser Civil-Tribunale ein eigenthümlicher Proceß beendigt. Es handelte sich um die Aufhebung der Opposition, welche der Graf und die Gräfin von N. gegen die Heirath ihrer Tochter mit einem Herrn Karl D. formulirt hatten. Fräulein Helene, so heißt die Tochter des Grafen N., hatte sich aus dem älterlichen Hause entfernt und Zuflucht in einem Kloster gesucht, von wo sie die gesetzlichen Aufforderungen an ihre Aeltern ergehen ließ. Da keine gesetzlichen Gründe vorlagen, um die Heirath zu verhindern, so nahm Graf v. N. zu einem eigenen Mittel seine Zuflucht. Er legte nämlich Opposition gegen die Heirath ein, indem er sich darauf stützte, daß seine Tochter wahnsinnig sei, und leitete zugleich ein Verfahren ein, um sie unter Vormundschaft stellen zu lassen. Da Fräulein Helene sich nun an die Gerichte wandte, um die sofortige Aufhebung der Opposition zu erlangen, so stellten der Graf und die Gräfin N. einen Antrag auf Vertagung der Angelegenheit, indem sie ihre Opposition auf den Wahnsinn, von dem Fräulein Helene befallen sein sollte, basirten. Sie stützten sich dabei hauptsächlich auf den Heiraths-Contract, den Fräulein Helene mit ihrem Bräutigam vor einem unbekannt gebliebenen Notar abgeschlossen hätten. Dieses Document, welches den Aeltern nach der Flucht ihrer Tochter in die Hände gefallen war, lautet wie folgt:

Unser Heiraths-Contract.

Art. 1. Da wir uns lieben und genug kennen, um gewiß zu sein, daß wir nur durch uns selbst glücklich sein können, so vereinigen wir uns, um immer als gute Gatten zusammenzuleben. Sie wird ich sein und ich bin sie; er wird ich sein und ich bin er.

Art. 2. (Karl.) Ich verspreche der Helene, ihr alle meine Gedanken, alle meine Arbeiten, mein ganzes Wesen zu widmen, damit sie ehrlich und anständig leben kann, sie und die Kinder, welche sie mir geben wird.

Art. 3. (Helene.) Ich verspreche Karl, ihm zu helfen, damit unser Haushalt von Mangel verschont bleibe; deßhalb wird für mich die Ordnung eine Gewohnheit, die Sparsamkeit eine Pflicht sein.

Art. 4. (Karl.) Ich beeile mich, einzugestehen, daß ich zuweilen auffahrend, heftig und zornig bin; ich verlange Nachsicht für den ersten Augenblick. — (Helene.) Dies wird zuweilen schwer zu ertragen sein, aber — zugestanden.

Art. 5. (Helene.) Es ist nothwendig, daß man mir ebenfalls etwas zu verzeihen hat. Ich kann ungleicher Laune sein und dann neige ich zur Eifersucht hin. — (Karl.) Launen kann man sich schon gefallen lassen, jedoch unter der Bedingung, daß sie nicht zu häufig vorkommen. Was den anderen Fehler anbelangt, so freue ich mich beinahe darüber, denn die, welche ein wenig eifersüchtig ist, wird ohne Zweifel niemals Grund zur Eifersucht geben.

Art. 6. (Karl und Helene.) Wir sind überzeugt, daß zwischen Leuten, die sich lieben, Streitigkeiten und Erkalten der Gefühle fast immer aus kleinen Ursachen entspringen. Deshalb verpflichten wir uns, in Dingen von geringer Wichtigkeit nie nach unserem Geschmacke zu handeln und uns immer zu beeilen, uns der Eine dem Andern unterzuordnen. — (Helene.) In wichtigen Angelegenheiten ist es gerecht, daß Karl entscheidet, denn er hat mehr Urtheil und Kenntnisse als ich. — (Karl.) Helene ist zu bescheiden. Ich werde niemals etwas beschließen, ohne sie consultirt und zu meiner Ansicht bekehrt zu haben, oder nachdem ich die ihrige angenommen, wenn ich sie für besser halte.

Art. 7. In Folge des vorhergehenden Artikels wird jeder von uns immer nach dem Willen des Andern sich kleiden und schmücken.

Art. 8. Die Worte: „Ich will", „ich verlange", „ich bestehe darauf" und andere ähnliche Ausdrücke sind gänzlich aus unserm Di tionär gestrichen.

Art. 9. Karl wird seine Frau ehren, damit sie von Anderen in Ehren gehalten wird. Er wird ihr Achtung und Vertrauen bezeigen und sich besonders hüten, in ihrer Gegenwart irgend einer anderen Frau, in welcher Beziehung es auch sein mag, den Vorzug zu geben.

Art. 10. Wir werden stets daran denken, daß Mangel an Reinlichkeit und Sorgfalt für seine Person bei dem anderen Theile Widerwillen und Ekel erregen kann. Die Reinlichkeit ist für den Körper, was Liebenswürdigkeit für die Seele ist. Dies erregt Wohlgefallen.

Art. 11. (Helene.) Fast alle Frauen ernähren ihre Kinder und pflegen sie selbst. Ich hoffe, daß Karl mir gestattet, meine Mutterpflichten zu erfüllen. — (Karl.) Ich billige es unter Vorbehalt des Rathes des Arztes.

Art. 12. (Karl). Helene wird wohl Acht haben, daß man das Gemüth unserer Kinder in ihren jungen Jahren nicht verdirbt. Sie selbst wird ihnen nicht sagen und nicht dulden, daß man ihnen eine jener Abgeschmacktheiten sagt, welche ihnen fürs Leben falsche Ideen und gefährliche Eindrücke beibringen können. — (Helene). Ich werde die größte Aufmerksamkeit darauf verwenden, daß dies nicht geschieht.

Art. 13. Obgleich unsere gegenseitige Zärtlichkeit uns sicher stellt, daß wir niemals gegen diese Vorschriften handeln werden, so kommen wir doch überein, daß jeder von uns die vorliegenden, von allen beiden unterzeichneten Artikel aufbewahrt. Wenn Einer von uns einen einzigen Punct zu vergessen scheint, so wird es dem Andern erlaubt sein, ihm denselben vorzulegen.

Art. 14. Keiner von uns besitzt etwas, das nicht auch dem Andern angehört. Es ist nicht der Mühe werth, nachzurechnen, was der Eine mitgebracht, wenn man Alles gemeinschaftlich hat. Herz und Muth, die einzige Aussteuer, welche wir mitbringen, kann man nicht berechnen, und jeder von uns wird sich bemühen, davon so viel als möglich zu haben.

So geschehen zu Paris im Jahre der Gnade 1864.

Von ganzem Herzen Karl D.

Von ganzem Herzen, fürs ganze Leben, Helene,
zukünftige Frau von Karl D.

Das Gericht ordnete die sofortige Aufhebung der von dem Grafen N. gegen die Heirath der Antragstellerin mit Herrn Karl D. gemachten Opposition an, befahl deshalb, daß ungeachtet der erwähnten Opposition der Maire des Arrondissements dazu angehalten sei, das erwähnte Urtheil auf dem Register der Heiraths-Publicationen am Rande der in Rede stehenden Opposition einzuschreiben und zur Einsegnung der Heirath zu schreiten, und compensirt in Erwägung der Eigenschaft der Parteien die Kosten.

Verschiedenes.

☽ Leipzig, 4. August. Heute Vormittag ging eine Wagenladung Schießpulver von 40 Centnern unter polizeilicher Begleitung von der Hospitalstraße durch die Stadt nach dem Gerberthore. Das Pulver kommt von Freiberg aus der Richter'schen Pulverfabrik und ist für Kaufleute in Magdeburg bestimmt.

* Leipzig, 4. August. In gewohnter solenner Weise gab gestern der Besitzer der hiesigen Haugkschen Hutfabrik seinem sehr zahlreichen männlichen und weiblichen Personal, sowie den Kindern der Verheiratheten ein Sommerfest im Eutritzscher „Helm". Den Nachmittag verbrachte man gemüthlich mit Scheibenschießen, Topf-

schlagen für Kinder, Spiel, Tanz und einer Lotterie, währenddessen auch eine kleine Capelle concertirte. Der Abend vereinigte die Festgenossen bei einem durch Lieder und Toaste gewürzten, fröhlichen Mahle, dem ein kleines Lustfeuerwerk und ein Ball folgte.

— Die „Zeitung für den Regierungsbezirk Köslin" berichtet über den in der Nedlinger Forst ausgebrochenen Waldbrand, dessen man noch nicht Herr geworden ist. Es sollen circa 11,000 bis 12,000 Morgen in der Nedlinger Forst, in deren Mitte der Sabow, ein bedeutender Moorbruch, dann etwa 20 Morgen Mersiner und ca. 15 Morgen Schwessiner Torfmoor sein, welche alle noch in Brand sind; sodann ist ein Schwessiner Ausbau, Wohnhaus nebst Scheune ꝛc., am Wanz-See niedergebrannt, und standen außerdem mehrere andere Etablissements in großer Gefahr. Jetzt ist dem Weiterumsichgreifen des bedeutenden Feuers mit Hülfe des Militairs Einhalt gethan; die gänzliche Löschung desselben läßt sich nicht absehen und kann bis zum Winter währen. Die Entstehung desselben ist bis jetzt noch unbekannt.

Brüssel, 28. Juli. Heute wird hier in aller Stille die Entsiegelung der von Wiertz nachgelassenen Gemäldesammlung stattfinden. Es geschieht dies so geheimnißvoll, weil man Versuche der klerikalen Partei fürchtet, die Erfüllung dieser Formalität aufzuschieben. Es befindet sich nämlich in dieser Sammlung das letzte bis jetzt noch unbekannte Gemälde des berühmten Künstlers, welches man in der bevorstehenden Kunstausstellung in Gent auszustellen beabsichtigt. Dasselbe stellt die Verurtheilung aller Parteien durch Christus dar. Es liegt darin zugleich eine entschiedene Widerlegung der durch die Klerikalen über den Tod des Künstlers in Umlauf gesetzten Gerüchte, nach denen die Freidenker den Zutritt des Priesters zu seinem Todesbette gegen seinen Willen verhindert haben sollten.

— Die **Kopenhagener** Polizei hat endlich einen Meisterdieb Namens Rygard erwischt, der seit Jahren diese Stadt an Sonntagen durch die frechsten Einbrüche beunruhigte, namentlich wo Familien aufs Land gefahren waren. Man hatte lange sein Signalement; endlich attrapirte ihn ein junges Mädchen, das ihn zwar nicht festhalten konnte, allein sich seine Züge mit großer Geistesgegenwart einprägte. Sie mußte nun auf Veranstaltung der Polizei alle öffentlichen Orte besuchen, und so traf man den Dieb endlich im Tivoli. Als die Polizei das Mädchen aufforderte, zu sagen, wie man sie belohnen könne, antwortete sie, sie habe lediglich ihre Pflicht gethan. Der Polizei-Director schenkte ihr darauf zur Erinnerung eine kostbare goldene Uhr.

— **Zur Statistik der Unglücksfälle auf Eisenbahnen** dürfte folgende Notiz von Interesse sein. Auf den französischen Bahnen kam bis jetzt durchschnittlich ein Todesfall auf 1,955,555 Passagiere, eine Verwundung auf je 496,551. Viel schlechter stellt sich das Verhältniß auf den englischen Eisenbahnen, wo 1 von je 1,256,290 getödtet und 1 von je 311,345 verwundet wurde. Auf den belgischen Bahnen berechnet sich ein Todesfall auf je 8,861,804 und eine Verwundung auf je 2,000,000 Personen. Noch günstiger fällt der Vergleich für die badischen Bahnen aus, bei denen die Proportionen 1 : 17,514,977 und 1 : 1,154,311 sind. Am günstigsten aber stellt sich das Verhältniß auf den preußischen Eisenbahnen, wo nur 1 von je 21,411,488 getödtet und 1 von je 3,892,998 verwundet wurde.

— Der Engländer Whymper, welcher bei dem Unglücksfalle am Matterhorn mit übrig blieb, gewinnt den Preis von 1000 Pfund Sterling, welchen der englische Alpenclub für die erste Ersteigung des Matterhorns schon vor einigen Jahren ausgesetzt hat.

Leipziger Börsen-Course am 4. August 1865.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel auf auswärtige Plätze.		
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. p. 8 T.	143¾ G.
	l. S. p. 2 M.	—
Augsburg pr. 100 fl. in 52½ fl.-F.	k. S. p. 8 T.	57½ G.
	l. S. p. 2 M.	—
Berlin pr. 100 Rthl. Pr. Crt.	k. S. p. Va.	99⅞ G.
	l. S. p. 2 M.	—
Bremen pr. 100 Rthl. Ld'or. à 5 Rthl.	k. S. p. 8 T.	111½ G.
	l. S. p. 2 M.	—
Breslau pr. 100 Rthl. Pr. Crt.	k. S. p. Va.	99⅞ G.
	l. S. p. 2 M.	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	k. S. p. 8 T.	57⅛ G.
	l. S. p. 2 M.	—
Hamburg pr. 300 Mk.-Bco.	k. S. p. 8 T.	152½ G.
	l. S. p. 2 M.	—
London pr. 1 £ St.	k. S. p. 7 T.	6. 25⅞ G.
	l. S. p. 3 M.	6. 23¾ G.
Paris pr. 300 Fcs.	k. S. p. 8 T.	81¾ G.
	l. S. p. 3 M.	—
Wien pr. 150 fl. neue. östr. Währ.	k. S. p. 8 T.	92⅜ G.
	l. S. p. 3 M.	91¼ G.

Staatspapiere etc.		à %	
K. Sächs. Staatspapiere	v. 1830 v. 1000 u. 500 Rthl.	3	92¾ G.
	kleinere	3	—
	- 1855 v. 100 Rthl.	3	87½ P.
	- 1847 v. 500 Rthl.	4	101½ G.
	- 1852, 1855 v. 500 Rthl. à 100 Rthl.	4	101⅞ G.
	- 1858, 1859 v. 500 Rthl. à 100 Rthl.	4	101⅞ G.
		4	102¼ G.
	Actien der ehemaligen S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 Rthl.	4	103½ G.
K. S. Landrentenbr.	v. 1000 u. 500 Rthl.	3⅓	95 P.
	kleinere		—
Land.-Cultur-Rent.-Sch.	Ser. I. 500 Rthl.	4	101½ G.
	Ser. II. 100 Rthl.	4	—
Leipz. Stadt-Obligat.		4	101⅜ P.
- - Theater-Anl.		3	87 P.
Sächs. Erbl. Pfandbr.	v. 500 Rthl.	3½	93 G.
	v. 100 u. 25 Rthl.		—
	v. 500 Rthl.	3⅔	96⅝ G.
	v. 100 u. 25 Rthl.		—
	v. 500 Rthl.	4	101½ P.
	v. 100 u. 25 Rthl.		—
Lausitzer Pfandbriefe	v. 100, 50, 20, 10 Rthl.	3	—
	v. 1000, 500, 100, 50 Rthl.	3½	96⅛ P.
	kündbare, 6 Monat	3½	—
	v. 1000, 500, 100 Rthl.	4	—
	kündb., 12 Mon. v. 100 Rthl.	4	—
Schuldverschr. d. A. D. Cr.-Anst. zu Leipzig. Ser. I. v. 500 Rthl.		4	97 G.
do. v. 100 -			—
Leipz. Hypoth.-Bank-Scheine		4	80 P.
do. do. do.		4½	84 P.
Sächs. Hypoth.-Bank-Pfandbr.		5	100 G.
K. Preuss. Steuer-Cred.-C.-Scheine	v. 1000 u. 500 Rthl.	3	96½ G.
	kleinere		—

Staatspapiere etc.	à %	
K. Preuss. Staats-Schuld-Sch.	3½	—
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl.	5	—
do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	68⅜ G.
do. Loose v. 1860 do.	5	81¾ G.
do. do. v. 1864 do.	—	—
Silber-Anl. v. 1864	5	—

Eisenbahn-Actien.		
Alberts-Bahn à 100 Rthl. pr. 100 Rthl.		95⅛ G.
Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1½ Rthl. do.		—
Aussig-Tepl. à 200 fl. ö. W. pr. 150 fl.		109 P.
Berl.-Anh. Lit. A., B. u. C. à 200 Rthl. pr. 100 Rthl.		—
Berl.-Stettiner à 100 u. 200 Rthl. do.		—
Chemn.-Würschnitzer à 100 - do.		—
Frd.-Wlh.-Nordbahn à 100 - do.		—
Galiz. Karl-Ludw.-Bahn		—
Köln-Mindener . . . à 200 - do.		—
Leipzig-Dresdner . . à 100 - do.		284½ P.
Löbau-Zitt. Lit. A. à 100 - do.		40½ P.
do. do. Lit. B. à 25 - do.		80½ P.
Magdeb.-Leipziger à 100 - do.		279¼ P.
do. do. Lit. B.		—
Mainz-Ludwigshafener		—
Oberschles. Lit. A. u. C. à 100 - do.		—
do. Lit. B. à 100 - do.		—
Thüringische . . . . à 100 - do.		132 G.

Eisenb.-Priorit.-Oblig.		
Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100 Rthl.	4½	102¼ G.
do. II. - do.	4½	101⅞ G.
do. III. - do.	4½	101½ G.
do. IV. - do.	4½	101⅜ G.
Aussig-Teplitzer	5	101¾ G.
do. II. Em.	5	100⅝ G.
Berl.-Anh. E.-Obl. I. Em. do.	4	99⅝ G.
do. do. do.	4½	101¾ G.
Berlin-Hamb. I. Emiss.	4	—
Brünn-Rossitzer	5	90 P.
Chemnitz-Würschnitzer do.	4	99 P.
Gal. Karl-Ludw.-Bahn v. 300 fl.	5	86 P.
Graz-Köflacher in Courant	4½	80¼ P.
Leipz.-Dresdn. E.-B.-Part.-Obl. v. 100 Rthl.	3½	113¼ G.
do. Anleihe v. 1854 do.	4	100⅜ G.
do. - v. 1860 do.	4	100⅝ G.
Magd.-Leipz. E.-B. I. Em. do.	4	99¾ G.
do. II. - do.	4	99⅝ G.
Magd.-Halberstadter do. do.	4½	101⅞ G.
Mainz-Ludwigshafener do.	4	—
Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	—
Schleswiger	4½	95½ P.
Thür. E.-Pr. I. Em. pr. 100 Rthl.	4	99¾ G.
do. II. - do.	4½	102⅛ G.
do. III. - do.	4	99½ G.
do. IV. - do.	4½	101⅞ G.
Werrabahn-Prior.-Oblg. do.	5	102 G.

Bank- und Credit-Actien.	
Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 Rthl. pr. 100 Rthl.	85½ G.
Anhalt-Dess. Bank à 100 Rthl. do.	—
Berl. Disc.-Commandit-Anth. do.	—
Braunschw. Bank à 100 Rthl. do.	—
Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.	—
Cob.-Goth. Cred.-Gesell. à 100 Rthl. pr. 100 Rthl.	—
Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—
Geraer Bank à 200 Rthl. pr. 100 Rthl.	106¾ P.
Gothaer Bank à 200 Rthl. do.	—
Hannov. Bank à 250 Rthl. do.	—
Leipziger Bank à 250 Rthl. do.	147 G.
Meining. Cred.-Bank à 100 Rthl. do.	—
Oest. Cred.-Anst. à 200 fl. pr. 100 fl.	—
Rostocker Bank à 200 Rthl. pr. 100 Rthl.	—
Thüring. Bank à 200 Rthl. pr. 100 Rthl.	—
Weimarische Bank à 100 Rthl. do.	101 P.
Wiener Bank pr. Stück	—

Sorten.	
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm.) à 1/45 Z.-Pf. Br. u. 1/50 Z.-Pf. fein pr. Stück	—
K. Sächs. Augustd'or à 5 Rthl. auf 100	—
Preuss. Frd'or à 5 Rthl. do.	—
Andere ausl. Ld'or à 5 Rthl. do.	11½* G.
K. russ. halbe Imper. à 5 Rb. pr. St.	5. 17½ G.
20 Frankenstücke do.	5. 13⅝ G.
Holländ. Ducaten à 3 Rthl. auf 100	6½† G.
Kaiserl. do. do. do.	7†† G.
Passir- do. do. do.	—
Gold pr. Zollpfund fein	—
Zerschnittene Ducaten pr. Zollpfund Brutto	—
Silber pr. Zollpfund fein	—
Wien. Banknoten in ö. W. pr. 150 fl.	92¾ G.
Russische do. pr. 90 Rb.	79½ G.
Polnische do. do.	—
Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5 Rthl. pr. 100 Rthl.	99¾ G.
do. do. à 10 Rthl. do.	99¾ G.
Noten ausländ. Banken ohne Auswechsel.-Casse an hies. Platze pr. 100 Rthl.	99¾ G.

*) Beträgt pr. Stück 5 Rthl. 17 Ngr. 2½ Pf.
†) Beträgt pr. Stück 3 Rthl. 5 Ngr. 8½ Pf.
††) Beträgt pr. Stück 3 Rthl. 6 Ngr. 3 Pf.

Vom 29. Juli bis 4. August 1865 sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 29. Juli.

Igfr. Bertha Josephine Rosalie Vitale, 46 Jahre 2 Monate alt, französischen und italienischen Sprachlehrers Tochter, im Naundörfchen.
Johann Carl Schubert, 63 Jahre alt, Bürger, Kramer und Kaufmann, in der Reichsstraße.
Ernst Rudolf Philipp Lobe, 19 Wochen alt, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in der langen Straße.
Louis Emil Gendtner, 4 Wochen alt, Bürgers und Productenhändlers Sohn, in der Zeitzer Straße.
Antonie Margarethe Gühne, 11 Monate 15 Tage alt, Handlungsbuchhalters Tochter, in der Elsterstraße.
Gottfried Eduard Braune, 66 Jahre 10 Monate alt, Maurer, in der Ulrichsgasse.
Johann Christian Richard Hannig, 5 Wochen alt, Schuldieners Sohn, am Peterskirchhofe.

Sonntag den 30. Juli.

Ewald Schluckwerder, 29 Jahre 4 Monate 7 Tage alt, Doctor der Rechte, Advocat und Notar, in der Hospitalstraße.
Christiane Wilhelmine Härtlé, 72 Jahre 6 Monate alt, Bürgers, Siebmachers und Hausbesitzers in Regensburg Witwe, in der Nicolaistraße.
Marie Margarethe Schneider, 8 Monate alt, Lehrers der IV. Bürgerschule Tochter, in der Weststraße.
Ottilie Jenny Müller, 9 Monate alt, Bürgers, Buch- und Steindruckereibesitzers Tochter, am Markte.
Igfr. Marie Ida Naumann, 16 Jahre alt, Photographens in Lößnitz Tochter, Dienstmädchen, im Jacobshospitale.
Carl Gustav Kröner, 45 Jahre 9 Monate alt, Dammgelder-Einnehmer, am Schleußiger Wege.
Carl Friedrich Böhme, 56 Jahre 8 Monate alt, Ober-Aufläder der königl. sächs. westl. Staatseisenbahn, in der Elisenstraße.
Ernst Arthur Kreutz, 14 Wochen alt, Maurers Sohn, in der Hospitalstraße.
Theodor Richard Türke, 5 Monate 14 Tage alt, Tischlers Sohn, in der Promenadenstraße.
Agathe Irene Martha Richter, 7 Monate 15 Tage alt, Zimmermanns Tochter, in der Windmühlenstraße.
Ein unehel. Mädchen, 5 Wochen 4 Tage alt, in der Gerberstraße.
Ein unehel. Knabe, 7 Wochen alt, in den Thonbergstraßenhäusern.
Ein unehel. Knabe, 15 Wochen alt, am Neukirchhofe.
Ein unehel. Knabe, 6 Monate 8 Tage alt, in der Ulrichsgasse.

Montag den 31. Juli.

Auguste Amalie Leipert, 41 Jahre 6 Monate alt, Maschinenbauers in Neuschönefeld Ehefrau, im Jacobshospitale.
Agnes Wilhelmine Moritz, 3 Monate 15 Tage alt, Sportel-Controleurs des königl. sächs. Bezirksgerichts Tochter, in der Elisenstraße.
Anna Margarethe Agsten, 22 Wochen alt, Zimmermanns Tochter, in der Magazingasse.
Oscar Ludwig Zschunke, 1 Jahr 2 Monate alt, Markthelfers Sohn, am Ranstädter Steinwege.

Dienstag den 1. August.

Johannes Paul Emil Strötzel, 1 Jahr 5 Wochen alt, Bürgers und Victualienhändlers Sohn, in der Johannisgasse.
Johanne Christiane Hauch, 44 Jahre alt, Handarbeiters Ehefrau, in der Pleißengasse.
Gustav Oscar Albin Hänert, 3 Monate alt, Cigarrenarbeiters Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.
Ein unehel. Mädchen, 7 Wochen alt, in der Webergasse.
Ein unehel. Mädchen, 14 Wochen alt, am Petersteinwege.
Ein unehel. Mädchen, 8 Monate alt, am Petersteinwege.
Ein unehel. Knabe, 1 Jahr 4 Tage alt, in der Gerberstraße.
Ein unehel. Knabe, 1 Jahr 6 Monate alt, am Königsplatze.
Ein unehel. Knabe, 5 Jahre alt, in der Johannisgasse.

Mittwoch den 2. August.

Johann Heinrich Heuer, 46 Jahre alt, Bürger, Lohnkutscher und Hausbesitzer, am Petersteinwege.
Ein Mädchen, 4 Tage alt, Eduard Robert Illgen's, Bürgers und Kaufmanns Tochter, in der Dresdner Straße.
Gustav Adolf Emil Seidel, 5 Monate 13 Tage alt, Restaurateurs Tochter, in der Gustav-Adolf-Straße.
Anna Philippine Brode, 6 Monate alt, Lohndieners Tochter, in der Universitätsstraße.
Anna Laura Kaiser, 9 Tage alt, herrschaftl. Kutschers Tochter, an der Pleiße.

Donnerstag den 3. August.

Carl Theodor Gottfriedsen, 42 Jahre alt, vormal. Advocat, Literat aus Hadersleben, im Jacobshospitale.
Marie Sophie Sachse, 66 Jahre 3 Monate alt, Bürgers und Fleischhauermeisters in Eisleben Witwe, in der Färberstraße.
Johanne Friederike Behrend, 74 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Witwe, in der Gerberstraße.
Charlotte Sellnick, 4 Wochen alt, Bürgers, Doctors der Rechte und Hausbesitzers Tochter, in der Weststraße.
Eugen Willy Gendner, 1 Jahr 1 Monat alt, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in der Sidonienstraße.
Marie Pauline Wetzel, 1 Jahr 2 Monate alt, Bürgers und Conducteurs der Omnibus-Gesellschaft Tochter, im Naundörfchen.
Carl Friedrich Richard Gläßer, 9 Monate alt, königl. sächs. Ober-Postamts-Packers Sohn, in der kleinen Fleischergasse.
Marie Amalie Lorenz, 1 Jahr 8 Monate alt, Zimmermanns Tochter, in der Ulrichsgasse.
Carl Franz Döltz, 4 Jahre 4 Monate alt, Buchdruckers Sohn, in der Inselstraße.
Ein unehel. Mädchen, 8 Monate alt, in der kleinen Gasse.

Freitag den 4. August.

Carl Julius Hans Smitt, 9 Monate alt, Bürgers, Doctors der Philosophie, Directors einer höhern Töchterschule und Lehrers des modernen Gesammtgymnasium Sohn, am Petersteinwege.
Richard Höfer, 24 Jahre 9 Monate alt, Controleurs des königl. sächs. Hauptzollamts Sohn, in der Sternwartenstraße.
Ein todtgeb. Zwillings-Mädchen, Carl August Dietze's, Bürgers und Kohlenhändlers Tochter, in der Antonstraße.
Louis Egmont Paul Heroux, 5 Monate alt, Graveurs Sohn, am bayerischen Platze.
Friedrich Wilhelm Jentzsch, 27 Jahre 3 Monate alt, Schuhmachergeselle aus Groitzsch, im Jacobshospitale.
Eduard August Kretzschmar, 41 Jahre 3 Monate alt, Hutmachergeselle, im Jacobshospitale.
Auguste Eleonore Wilhelmine Friedrich, 84 Jahre alt, Friedhofswächters Witwe, im Armenhause.
Ernst Otto Seidel, 17 Wochen alt, Gold- und Silberplättners Zwillings-Sohn, im Naundörfchen.
Ein unehel. Knabe, 5 Wochen alt, in den Thonbergstraßenhäusern.
Ein unehel. Knabe, 6 Wochen alt, in der Ulrichsgasse.

8 aus der Stadt, 45 aus der Vorstadt, 1 aus dem Armenhause, 5 aus dem Jacobshospitale; zusammen 59.

Vom 29. Juli bis 4. August sind geboren

30 Knaben, 35 Mädchen, 65 Kinder; worunter 1 todtgeb. Mädchen.

Am 8. Sonntage nach Trinitatis predigen

zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Herr M. Valentiner,
Mittag 1/2 12 Uhr Herr M. Brockhaus,
Vesper 2 Uhr Herr M. Günther,
zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr Herr M. Lampadius,
Vesper 2 Uhr Herr M. Köhler,
in der Neuen Kirche: Früh 8 Uhr Herr M. König,
Vesper 2 Uhr Herr M. Holtsch,
zu St. Petri: Früh 8 Uhr Herr D. Fricke,
Abendmahl, Beichte 1/2 8 Uhr,
Vesper 2 Uhr Herr M. Gebhardt,
zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Brückner,
Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Wolf,
Abends 1/2 8 Uhr Herr Cand. Kühn I. v. Pred.-C.,
zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr M. von Criegern,
zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Herr Cand. Gräbner,
Vesper 2 Uhr Betstunde,
zu St. Jacob: Früh 9 Uhr Herr Stud. Stöckhardt,
in der kath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe,
Nachm. 2 Uhr Nachm.-Gottesd. mit Christenlehre,
in der reform. Kirche: Früh 3/4 9 Uhr Herr Pastor Blaß,

deutschl. Gemeinde: Früh 1/2 10 U. Hr. Pfarrer Strunck aus Chemnitz,
in Connewitz: Früh 8 Uhr Herr M. Gurlitt, Abendmahl.

In der Johanniskirche für die Gemeinde Thonbergsstraßenhäuser um 2 Uhr Gottesdienst; Predigt Herr Pastor design. Ficker.

Wöchner:

Für Herrn M. Lohse Herr M. Brockhaus und Herr M. Lampadius.

Montag: Nicolaikirche Abends 6 Uhr Herr M. Ficker,
Dienstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Bibelstunde, Hr. M. Gebhardt, 1. Kor. 15, 45 flg.,
Mittwoch: Nicolaikirche früh 7 Uhr Herr D. Ahlfeld,
Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion,
Freitag: Nicolaikirche früh 7 Uhr Herr M. Ficker,
Freitag Abend 1/2 8 Uhr zu St. Pauli: Bibelstunde (1. Joh. 2, 1—6) Herr Cand. Wüstner vom Pred.-Coll.

Motette.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:
Du Herr, der Alles wohlgemacht, von M. Hauptmann.
Seele, was betrübst du dich, von Rich. Müller.
(Die Texte der Motetten sind an den Eingängen der Kirche für 1/2 ₰ zu haben.)

Kirchenmusik.

Morgen früh 8 Uhr in der Thomaskirche:
Populi, timete sanctum nomen, von Ant. Salieri.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr Betstunde in der Thomaskirche.

Liste der Getrauten.
Vom 28. Juli bis mit 3. August.

a) Thomaskirche:

1) C. L. Breitling, Postpackgehülfe hier, mit
Jgfr. A. R. Jahn, weil. Maurers hier hinterl. Tochter.
2) F. W. Degenkolbe, Br. u. Schneider in Gera, d. Z. hier, mit
J. T. Kämpfe, Bürgers und Einw. in Borna hinterl. Tochter.
3) G. R. Lang, Handarbeiter hier, mit
T. A. A. F. Greßler, Schriftgießers Tochter.
4) J. G. Herrmann, Markthelfer und Einwohner hier, mit
J. C. Funke, Einwohners in Gröba Tochter.

b) Nicolaikirche:

1) C. E. Hartig, Dr. phil., ordentl. Lehrer an der polytechnischen Schule in Dresden, mit
Jgfr. M. E. Pompper, Drs. phil., confirm. Lehrers an der ersten Bürgerschule, Bürgers u. Hausbesitzers hier Tochter.
2) O. H. F. Müller, Zahnarzt in Weimar, mit
Jgfr. A. T. Groß, weil. Bürgers, Hausbesitzers und Fleischermeisters hier hinterl. Tochter.
3) J. Merkl, Bürger, Hausbes. u. Töpfermstr. in Glauchau, mit
Frau J. H. E. verw. Voigt geb. Gäbler hier.
4) J. F. W. Lenkge, Kutscher hier, mit
Jgfr. P. A. T. Rauscher, weil. Bürgers und Schneidermeisters in Oschatz hinterl. Tochter.
5) G. W. Schröter, Bürger u. Schuhmachermeister in Halle, mit
Jgfr. H. A. Kühn, Tischlermeisters in Wartenburg Tochter.
6) F. A. Greiner, Cigarrenmacher hier, mit
Jgfr. S. B. Gerhardt, Gärtners in Zwenkau Tochter.
7) F. G. Göxz, Tischler in Reudnitz, mit
Jgfr. A. F. Müller, weil. Bürgers und Kaufmanns hier hinterl. Tochter.

c) Johanniskirche:

1) G. A. Pohl, Eisenbahnarbeiter, mit
Jgfr. H. Franke, Bäckers in Raschwitz bei Lauchstädt nachgel. T.

d) Reformirte Kirche:

1) R. H. Klemm, Dr. jur. und Einwohner hier, mit
Jgfr. C. Linnemann, Bürgers und Kaufmanns hier Tochter.

Liste der Getauften.
Vom 28. Juli bis mit 3. August.

a) Thomaskirche:

1) J. H. R. Sellnick, Drs. phil. hier Tochter.
2) A. C. Schwede's, königl. sächs. Obersteuercontroleurs hier T.
3) A. H. Rockstrohs, Bürgers und Kaufmanns hier Tochter.
4) H. J. Jägers, Bürgers und Restaurateurs hier Sohn.
5) F. Naumanns, Kalkhändlers hier Tochter.
6) F. A. G. Bährs, Bürgers und Klempnermeisters hier Tochter.
7) H. Seyfarths, Maschinenbauers hier Tochter.
8) F. W. Buhrlenks, Schriftgießergehülfens hier Tochter.
9) C. G. A. J. Stehmanns, Bürgers und Buchbindermeisters hier Tochter.
10) F. W. Ritsche's, Cigarrenmachers hier Tochter.
11) J. O. Sperlings, Bürgers und Lackirers hier Tochter.
12) W. A. Schiele's, Metalldrehers hier Tochter.
13) C. A. Egers, Bürgers und Agenten hier Sohn.
14) D. H. Birnbaums, Zimmermanns und Handmanns hier S.
15) C. F. Michels, Zimmermanns und Hausmanns hier Sohn.
16) C. A. O. Böckers, Cassengehülfens bei der Leipz. Bank Sohn.
17) J. D. Blei's, Stadtpostboten hier Sohn.
18) J. G. M. Reuters, Instrumentmachers hier Sohn.
19) F. F. C. Grau's, Coloristens hier Tochter.
20) H. Kochs, Bürgers und Barbierstuben-Besitzers hier Tochter.
21) F. G. T. J. Starke's, Cigarrenarbeiters hier Sohn.
22) F. P. Jungbluths, Formers hier Tochter.
23) J. G. Matthes', Arbeiters bei der Thür. Eisenb. hier Sohn.
24) H. Peißkers, Bürgers, Cigarren-Fabrikantens und Hausbesitzers hier Sohn.
25) J. C. F. Lehmanns, Schlossers hier Tochter.
26) A. A. Aue's, Schuhmachers und Einwohners hier Tochter.
27) G. E. Ludwigs, Markthelfers hier Tochter.
28) G. H. Gäblers, Cigarrenarbeiters hier Tochter.
29) F. G. Jacobs, Bürgers und Klempnermeisters hier Tochter.
30) E. Flügels, Bürgers und Wagenbauers hier Tochter.
31) J. G. Kaisers, herrschaftlichen Kutschers hier Tochter.
32) J. G. Steinerts, Hausmanns hier Tochter.
33) F. W. Lobstädts, Cigarrenmachers hier Tochter.
34) C. E. Jahns, Locomotivenführer-Lehrlings bei der westlichen Staatsbahn hier Sohn.
35) J. E. Böheims, Bürgers und Kramers hier Sohn.

b) Nicolaikirche:

1) F. B. O. Kollmanns, Bürgers u. Buchdruckereibesitzers T.
2) H. R. Francke's, Bürgers und Buchhändlers Sohn.
3) G. E. J. Bechers, Bürgers und Geschäftsführers in einem Schneidergeschäft hier Tochter.
4) C. W. Jacobs, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
5) T. O. Elste's, Bürgers und Cartonnagen-Fabrikantens hier (und in Reudnitz wohnhaft) Tochter.
6) M. P. B. Kirchhoffs, Markthelfers Tochter.
7) F. A. Wittigs, Steinsetzers Sohn.
8) J. C. Behnks, Handarbeiters Sohn.
9) J. F. E. Matthäus', Handarbeiters Tochter.
10) F. H. Hentschels, Bts., Hausbes. u. Restaurateurs Tochter.
11) F. M. Gottschalks, Hausmanns Sohn.
12) F. A. Kröbers, Bürgers und Conditors Tochter.
13) E. F. Voigts, Bodenmeister-Assistentens Tochter.
14—15) Zwei unehel. Knaben.
16—20) Fünf unehel. Mädchen.

c) Katholische Kirche:

1) H. Hollensett, Bürgers und Schuhmachers hier Tochter.
2) A. Ketterer, Uhrmachers zu Neuschönefeld Sohn.

d) Reformirte Kirche:

1) C. L. Erfurth, Buchbinders hier Tochter.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 1. Aug. R°	am 2. Aug R°	in	am 1. Aug. R°	am 2. Aug. R°
Brüssel . . .	+ 11,8	+ 12,1	Palermo . .	+ 21,2	+ 21,5
Gröningen .	+ 12,6	+ 9,3	Neapel . . .	+ 18,2	+ 21,2
Greenwich .	—	—	Rom	+ 19,4	+ 19,4
Valentia(Irland)	—	—	Florenz . . .	+ 22,0	+ 21,6
Havre . . .	+ 12,0	+ 14,4	Turin	+ 16,4	+ 16,8
Brest	+ 10,0	+ 10,8	Bern	+ 13,5	+ 11,4
Paris	+ 11,8	+ 12,2	Triest . . .	+ 20,7	+ 21,3
Strassburg .	—	+ 13,0	Wien	+ 8,6	+ 16,5
Lyon	+ 15,6	+ 15,2	Odessa . . .	+ 22,5	—
Bordeaux . .	+ 14,1	+ 13,0	Moskau . .	+ 12,8	+ 13,6
Bayonne . .	+ 16,0	+ 16,8	Libau . . .	+ 12,4	+ 11,7
Marseille . .	+ 18,2	+ 18,2	Riga	+ 11,3	+ 14,9
Toulon . . .	+ 20,8	+ 19,2	Petersburg .	+ 11,2	+ 11,8
Barcelona .	—	+ 19,2	Helsingfors .	+ 11,3	—
Bilbao . . .	—	+ 13,6	Haparanda .	+ 8,6	—
Lissabon . .	—	—	Stockholm .	+ 9,7	—
Madrid . .	—	+ 15,4	Leipzig . . .	+ 14,1	+ 12,6
Alicante . .	—	—			

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 1. Aug. R°	am 2. Aug. R°	in	am 1. Aug. R°	am 2. Aug. R°
Memel . . .	+ 10,0	+ 13,0	Breslau . . .	+ 13,6	+ 13,4
Königsberg .	+ 9,8	+ 12,4	Dresden . .	+ 15,9	+ 9,7
Danzig . . .	+ 10,5	+ 11,1	Magdeburg .	+ 14,5	+ 12,2
Posen . . .	+ 14,5	+ 12,0	Köln	+ 14,0	+ 11,0
Putbus . . .	+ 13,6	+ 8,3	Trier	+ 14,6	+ 11,4
Stettin . . .	+ 13,4	+ 10,4	Münster . .	+ 14,0	+ 19,0
Berlin . . .	+ 14,2	+ 10,2			

Dresdner Börsenbericht vom 3. August.

Soc.-Br.-Actien 226 1/2 G.
Felsenkeller do. 116, 5 1/2 bez.
Feldschlößchen 132 bez.
Medinger 82 bez.
Sächs. Dampfsch.-Actien 134, 1/4 bez.
Niederl. Champ.-Actien 95 1/2 G.
Sächs. do. 67 1/2 G.
Dresdner Feuer-Versich.-Actien pr. Stück Thlr. 42 G.
Thod. Papierfabr.-Act. 127 1/2 bez.
Dresdner Papierfr.-Actien 96 G.
Felsenkeller-Prioritäten 102 1/4 G.
Feldschlößchen do. 102 5/8 G.
Thode'sche Papierfabr. do 101 1/4 G.
Dresdner Papierfabrik-Prioritäten 101 G.
Sächs. Hypotheken-Anleihe-Scheine 97 3/4 G.
Sächs. Champ.-Prioritäts-Obligat. 100 3/4 G.

Leipziger Productenpreise
vom 28. Juli bis 3. August.

Weizen, der Scheffel	4 Thlr	20 Ngr	— Pf	bis	4 Thlr	25 Ngr	— Pf
Korn, der Scheffel	3 =	20 =	— =	bis	3 =	25 =	— =
Gerste, der Scheffel	2 =	25 =	— =	bis	2 =	27 =	5 =
Hafer, der Scheffel	— =	— =	— =	bis	2 =	2 =	5 =
Kartoffeln, der Scheffel	1 =	20 =	— =	bis	2 =	— =	— =
Raps, der Scheffel	8 =	2 =	5 =	bis	8 =	7 =	5 =
Erbsen, der Scheffel	4 =	10 =	— =	bis	4 =	20 =	— =
Heu, der Centner	1 Thlr	10 Ngr	— Pf	bis	1 Thlr	20 Ngr	— Pf
Stroh, das Schock	5 =	10 =	— =	bis	6 =	— =	— =
Butter, die Kanne	— =	22 =	— =	bis	— =	24 =	— =
Buchenholz, die Klafter	7 Thlr	20 Ngr	— Pf	bis	8 Thlr	5 Ngr	— Pf
Birkenholz, = =	6 =	10 =	— =	bis	6 =	20 =	— =
Eichenholz, = =	5 =	5 =	— =	bis	5 =	15 =	— =
Ellernholz, = =	5 =	10 =	— =	bis	5 =	20 =	— =
Kiefernholz, = =	4 =	20 =	— =	bis	5 =	— =	— =
Kohlen, der Korb	3 =	25 =	— =	bis	4 =	15 =	— =
Kalk, der Scheffel	— =	20 =	— =	bis	— =	22 =	— =

Tageskalender.

Stadttheater. (74. Abonnements-Vorstellung.)

Montecchi und Capuleti,
oder:
Romeo und Julia.
Große Oper in 4 Acten von Romani. Musik von Bellini.

Personen:

Romeo, Haupt der Montecchi . . . . . .
Capellio, Haupt der Capuleti . . . . Herr Becker.
Julia, seine Tochter . . . . . Fräul. Kropp.
Tebaldo, Anhänger der Capuleti und Julia's bestimmter Bräutigam . . . . . Herr Mebling.
Lorenzo, Arzt in Capellio's Diensten . . Herr Gitt.
Anhänger der Familien Montecchi und Capuleti. Leichenträger. Krieger. Ritter und Edle. Damen. Hochzeitsgäste.

Ort der Handlung: Verona im dreizehnten Jahrhundert.

*** Romeo — Fräul. Wilde als Debüt.

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Neugroschen zu haben.

Gewöhnliche Preise.

Einlaß ½6 Uhr. — Anfang ½7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Morgen Sonntag: **Orpheus in der Unterwelt.**

Die Direction des Stadttheaters.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Dessau und Zerbst: **Abf.** Mrgs. 7 U. [Eilzug], Nachm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. [Eilzug].
Ank. Vrm. 11 U. 10 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Nchts. 12 U.

B. Nach Berlin: **Abf.** Mrgs. 3 U. 50 M. [Eilzug], Mrgs. 7 U., Nchm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. [Eilzug].
Ank. Vrm. 11 U. 10 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Nchts. 12 U.

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

A. Nach Berlin: **Abf.** Mrgs. 9 U. und Nachm. 2 U. 30 M.
Ank. Nchm. 1 U.

B. Nach Chemnitz: **Abf.** Mrgs. 5 U. 45 M., Vrm. 9 U. (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa), Nchm. 2 U. 30 M. und Abds. 7 U.
Ank. Vrm. 10 U., Nchm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.

C. Nach Großenhain, incl. nach Meißen: **Abf.** Mrgs. 5 U. 45 M., Vrm. 9 U. [Eilzug], Mitt. 12 U., Nchm. 2 U. 30 M. und Abds. 7 Uhr.
Ank. Vrm. 10 U., Nchm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.

D. Nach Dresden: **Abf.** Mrgs. 5 U. 45 M., Vrm. 9 U. [Eilzug], Mitt. 12 U., Nchm. 2 U. 30 M., Abds. 7 U. und Nchts. 10 U. [Eilzug].
Ank. Mrgs. 4 U. 30 M., Mrgs. 6 U. 45 M., Vrm. 10 U., Nchm. 1 U., Nchm. 4 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Bernburg: **Abf.** Mrgs 7 U. [Eilzug], Nchm. 12 U. 15 M. und Abds. 6 U.
Ank. Mrgs. 8 U. 35 M., Nchm. 2 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 30 M.

B. Nach Magdeburg: **Abf.** Mrgs. 7 U. [Eilzug], Mrgs. 7 U. 30 M., Nchm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Cöthen) und Nchts. 10 U. 15 M.
Ank. Mrgs. 7 U. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 U. 35 M., Mitt. 12 U., Nchm. 2 U. 15 M., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

A. Nach Zeitz und Gera: **Abf.** Mrgs. 5 U., Vrm. 11 U. 5 M., Nchm. 1 U. 30 M. u. Abds. 7 U. 5 M.
Ank. Mrgs. 8 U. 10 M., Nchm. 1 U. 11 M., Abds. 6 U. 5 M. u. Nchts. 10 U. 39 M.

B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: **Abf.** Vrm. 11 U. 5 M. [Eilzug] und Nchm. 1 U. 30 M. (bis Meiningen).
Ank. Nchm. 1 U. 11 M. (aus Meiningen) und Abds. 6 U. 5 M.

C. Nach Eisenach und Gerstungen: **Abf.** Mrgs. 5 U., Mrgs. 8 U. 15 M. (Güterzug), Vrm. 11 U. 5 M. [Eilzug], Nchm. 1 U. 30 M., Abds. 7 U. 5 M. (nur bis Gotha) u. Nchts. 11 U. 1 M. [Eilzug]. (Zug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.)
Ank. Mrgs. 4 U. 15 M., Mrgs. 8 U. 10 M. (nur von Erfurt aus), Nchm. 1 U. 11 M., Nchm. 2 U. 58 M., Abds. 6 U. 5 M. u. Nchts. 10 U. 39 M. (Zug 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

V. Auf den Westlichen Staats-Eisenbahnen.

A. Nach Chemnitz: **Abf.** Mrgs. 4 U. 50 M. Mrgs. 7 U. 40 M., Nchm. 12 U. 10 M., Nchm. 3 U. 15 M. und Abds. 6 U. 20 M.
Ank. Mrgs. 8 U. 15 M., Vrm. 11 U. 30 M., Nchm. 4 U. 35 M., Abds. 9 U. 30 M. [von Gößnitz ab Eilzug] u. Nachts 10 U.

B. Nach Schwarzenberg: **Abf.** Mrgs. 4 U. 50 M., Mrgs. 7 U. 40 M., Nchm. 12 U. 10 M. und Abds. 6 U. 20 M.
Ank. Mrgs. 8 U. 15 M., Vrm. 11 U. 30 M., Nchm. 4 U. 35 M., Abds. 9 U. 30 M. [von Werdau ab Eilzug] und Nachts 10 U.

C. Nach Hof: **Abf.** Nchts. 12 U. 25 M. [Eilzug], Mrgs. 4 U. 50 M., Mrgs. 6 U. 45 M. [Eilzug], Mrgs. 7 U. 40 M., Nchm. 12 U. 10 M., Nchm. 3 U. 15 M., Abds. 6 U. 20 M. und Abds. 6 U. 30 M. [nur bis Altenburg], (Zug 3 und 5 auch nach Frankfurt a. M.)
Ank. Mrgs. 3 U. 40 M. [Eilz.], Mrgs. 8 U. 15 M., Vrm. 11 U. 30 M., Nchm. 4 U. 35 M., Abds. 9 U. 30 M. [Eilzug] und Nachts 10 U. (Zug 4 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

Oeffentliche Bibliotheken.
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse.
Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; } Expeditionszeit.
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. } Vorm. 8—12 U.
Kündigungen: Jeden Werkeltag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leihhaus.
Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 1. bis 5. Nov. 1864 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Mineralogisches Museum, von 10—12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Vortrag von Herrn Dr. Lindner.

Leipziger Hypothekenbank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt Darlehn gegen Hypothek und verkauft Hypothekenbankscheine. Statuten und Geschäftsordnung werden unentgeldlich verabfolgt.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lilie.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.

Fr. Hanecke's photographisches Atelier, Lehmanns Garten, Karten à Dutzend 2 Thlr.

Naumann's Photographie an der Promenade, Ecke vom Töpferplatze, der Barfussmühle gegenüber.

Zoologischer Verkaufs-Garten vor dem Frankfurter Thor, Ausstellung und Verkauf von Haus- und Hofthieren, Ziergeflügel, Papageien, ausländischer Schmuckvögel, Wild- und Parkthieren. Täglich geöffnet von Früh bis Abends.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. **Römische u. russische Bäder** für Damen täglich von 12—4 Uhr, für Herren tägl. von früh 8—12 u. Nachmittags v. 4—8 Uhr. **Wannen- u. Hausbäder** zu jeder Tageszeit.

Erledigung.

Unsere Bekanntmachung vom 15. vor. Mts. (Nr. 198 d. Bl.), einen in der Elster aufgefundenen Leichnam betreffend, hat sich erledigt, da derselbe, wie jetzt ermittelt, derjenige des Maurers Johann Gottlieb Leisching aus Voigtshain gewesen ist.

Leipzig, am 3. August 1865.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Metzler. Richter.

Verloren

gegangen ist in hiesiger Stadt das für den Schlossergesellen Johann Gottfried Schütze aus Hagenest bei Borna von uns am 16. Juni 1862 ausgestellte Arbeitsbuch sammt dessen Aufenthaltskarte.

Buch und Karte sind, wenn sie gefunden worden sein sollten, hierher abzuliefern.

Leipzig, am 3. August 1865.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Metzler. Bausch.

Auction
Auerbachs Hof 49—50.

Die noch vorhandenen Waaren von **Herren-, Damen- und Kinder-Artikeln** sollen wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäfts zu jedem Preise versteigert werden. Unter Anderem ein **Lager von Gesichtsmasken.** **J. F. Pohle.**

AUCTION im weißen Adler. Heute Fortsetzung: **Beduinen, Paletots** und div. **Mäntel** in Wolle und Seide für Damen und Mädchen, **seidene** und **Spitzen-Mantillen, Kinderjacken, Herren-** und **Knaben-Garderobe.**

Korbweiden-Verpachtung.

Montag den 14. August a. c. sollen auf Püchauer Revier die diesjährigen Korbweiden, ca. 15 Acker in Parcellen unter den vor der Verpachtung bekannt zu machenden Bedingungen und Vorbehalt des Angebots versteigert werden.

Pachtlustige haben sich gedachten Tages früh 9 Uhr im Gasthause zu Püchau einzufinden.

Nach dem Zuschlag ist der vierte Theil der Pachtsumme von jedem Pächter sofort anzuzahlen.

Die Gräfl. Hohenth. Forst-Verwaltung Püchau zu Lübschütz.
C. Mendte.

Schleußenbau.

Der Bau einer Schleuße in Neuvolkmarsdorf von 1055,5 Ellen Länge und 7,94 Ellen Fall soll an den Mindestfordernden, unter Vorbehalt der Auswahl, vergeben werden.

Gebote werden vorläufig bis Mitte August von mir angenommen, auch können die Profile sammt den Uebernahmebedingungen bei mir eingesehen und Abschriften gegen Erstattung der Schreibegebühren verabfolgt werden.

Leipzig, den 31. Juli 1865.

Dr. **Schellwitz**, Poststraße Nr. 19, I.

Soeben erschien II. Abtheilung Unterabtheilung B von:

Statistik und Lage

der Industrie und des Handels
im Königreich Sachsen
bis auf die neueste Zeit (1864)
von
C. B. Isbary.

Enth. Papierfabrikation, Thon- und Glaswaaren, Chemikalien ꝛc.
Preis 15 Ngr.

III. Abtheilung (der Handel) erscheint Ende dieses Monats.

Leipzig, den 3. August 1865.

H. J. Haefele jun., Barfußgäßchen (Kaufhalle).

Französischer Sprachunterricht,

Conversationsübung und Correspondenz.
Näheres Elsterstraße 18, 2. Etage von 12—3 Uhr.

Privatunterricht in alten und neuen Sprachen, wie auch Geschichte und Literaturgeschichte, Uebersetzungsarbeiten und Correcturen werden gesucht.

Näheres große Fleischergasse Nr. 14, 3 Treppen l.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute ab wohne ich nicht mehr Neukirchhof, sondern **Grimma'sche Straße Nr. 31.**

Elisabeth Neithold l., Hebamme.

Local-Veränderung.

Von heute an befindet sich mein Contor Neumarkt große Feuerkugel im Hofe rechts 2. Etage. Leipzig, den 3. August 1865.

Osw. Häder.

Alle Arten Herrenhüte,

sie können durchschweißt und verschossen sein, werden schnell und billig wieder wie neu nach neuester Façon umgearbeitet, desgl. **verkaufe ich sehr billig Monatshüte,** den neuen gleich,

auch ganz neue Filz- und Seidenhüte,

in der Leichtigkeit den Strohhüten gleich, verkaufe ich zu den billigsten Preisen **Nanstädter Steinweg Nr. 66, 1 Treppe.** Gewölbe **Kochs Hof** am Markt. **Chr. Fr. Haußner.**

Pfänder einlösen, prolongiren u. versetzen werden schnell und verschwiegen besorgt Hall. Straße 3, 4 Treppen.

Pfänder versetzen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schultze.

Pfänder versetzen, prolongiren u. einlösen wird schnell u. verschwiegen besorgt Hall. Straße 5, 2 Tr.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt Elsterstraße Nr. 29, parterre rechts.

Pfänder versetzen, prolongiren, einlösen wird verschwiegen besorgt Gewandgäßchen Nr. 2, Fr. Kubitz.

Toilette-Artikel:

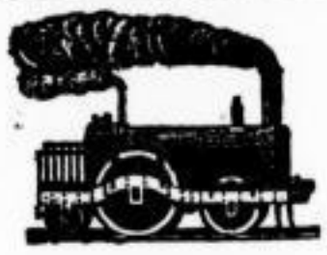
Poudre de Riz à Schachtel 2½, 5, 7½ und 10 Ngr,
Pomaden à Büchse 3, 5, 7½, 10, 12½ und 15 Ngr,
Haaröle à Glas 2½, 5, 7½, 10, 12½ und 15 Ngr,
Eau de Cologne à Flacon 5, 7½, 10, 15 Ngr,
Glycerin-Seife à Stück 3, 5 und 7½ Ngr,
Mandelkleien-Seife à 5 Ngr,
Gall-Seife à Stück 2½ Ngr,
Harz-Pomade à Stück 1½, 2½ und 5 Ngr
so wie eine große Anzahl andere **Parfümerie-Artikel** und **Specialitäten** empfiehlt **A. Lurgenstein & Sohn,** Markt.

Schreib-, Concept- und Briefpapier

empfiehlt in den **besten** Qualitäten **billigst** in Riesen, Buch und Bogen **Gustav Roessiger,** Auerbachs Hof 15.

Fadenschwefel

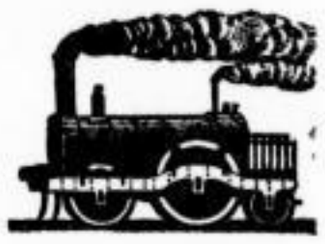
im Ganzen und Einzelnen verkauft
Karl Körmes, Thomasgäßchen Nr. 5.



Extrafahrten

von und nach allen Stationen

zwischen Leipzig und Dresden.

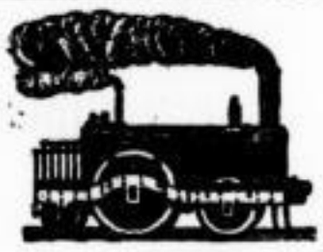


Abfahrt von Leipzig { Sonnabend den 5. August Abends 7½ Uhr, Sonntag „ 6. „ früh 5 „

Abfahrt von Dresden { Sonnabend den 5. August Abends 7 Uhr, Sonntag „ 6. „ früh 5 „

nach der Bekanntmachung vom 13. Mai a. c.
Leipzig, den 29. Juli 1865.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Harkort, Vorsitzender.
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

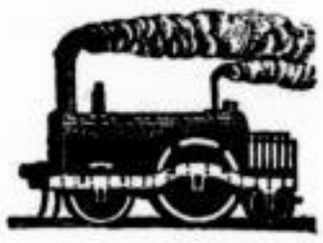


Extrafahrt

nach

Engelsdorf, Borsdorf, Machern und Wurzen

nächsten Sonntag den 6. August c.



Abfahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr.
Rückfahrt „ Wurzen Abends 7½ „

Leipzig, den 29. Juli 1865.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Harkort, Vorsitzender.
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn.

Von einschließlich den 18. d. M. ab wird in diesem Sommer bis auf Weiteres jeden Sonntag Nachmittag 1 Uhr ein Extrapersonenzug von **Leipzig** nach **Halle** abgelassen, der um 9½ Uhr **Abends** von Halle nach Leipzig zurückkehrt und sowohl bei der Hinfahrt als der Rückfahrt in Schkeuditz anhält. Billets, zur Hin- und Rückfahrt mit diesen Zügen gültig, werden von unsern Expeditionen zu Leipzig und Schkeuditz zum einfachen Fahrpreise ausgegeben.

Freigepäck wird nicht gewährt.

Magdeburg, den 10. Juni 1865.

Directorium
der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

Der Telegraph

Nr. 215 enthält: Krieg oder Frieden. — Ein langwieriger Ehrenhandel. — Heldenstück der Schwimmkunst. — Ein Engländer im Circus. — Victor Hugo's Haushalt. — Londoner Heirathsregister. — Von der Vogelwiese. — Die schöne Rheinländerin. — Die Elephantendame. — Lange Lungen, Beine und Füße. — Doppelgängerbilder.

Oesterreich-Französische Prioritäts-Obligationen.

Die am 1. September a. c. fälligen Coupons à 7½ Frcs. bezahlt von heute an à 2 ₰ pr. Stück

Franz Kind,
Hôtel de Saxe.

Mit

Voll-Loosen . . . (gültig für alle Classen)

Ganze à	51 Thlr.	—	Ngr.
Halbe à	25 "	15	"
Viertel à	12 "	22½	"
Achtel à	6 "	12½	"

so wie mit

Kauf-Loosen . .

Ganze à	30 Thlr.	18	Ngr.
Halbe à	15 "	9	"
Viertel à	7 "	19½	"
Achtel à	3 "	25½	"

3. Classe 68. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 15,000 und 8000 Thaler),

Ziehung Montag den 7. August a. c., empfiehlt sich

August Kind,
Hôtel de Saxe.

Montag den 7. August a. c. wird die 3. Classe der 68. Kgl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen.

Hauptgewinne: 1 à 15000 Thlr., 1 à 8000 Thlr., 1 à 4000 Thlr., 1 à 2000 Thlr.

Mit Loosen hierzu empfiehlt sich bestens

***J. A. Pöhler,* Petersstraße Nr. 4.**

Local-Veränderung.

Die **Weinhandlung** von **J. Jacob Huth**
befindet sich jetzt **Grimma'sche Strasse, Mauricianum.**

Visitenkarten elegant lithographirt das Hundert von 20 ₰ an, in brillanter Goldschrift 1 ₰ bei **L. Bühle & Comp.**, Klostergasse Nr. 14.

Das Meubles-Magazin

Gegenüber der Post — von — Gegenüber der Post

Ratzsch & Erhardt,

früher Petersstraße Nr. 28,

jetzt Grimma'scher Steinweg Nr. 61, Teubner's Haus,

empfiehlt im gegenwärtigen Locale ein vollständig **neu assortirtes** Lager aller Arten **Meubles, Spiegel** und **Polster-Waaren** und sichert bei solidester Bedienung die billigsten Preise zu.

Tapeten in den neuesten Dessins **Neumarkt Nr. 41, große Feuerkugel.**

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Sonnabend [Erste Beilage zu Nr. 217.] 5. August 1865.

Das Marmorwaaren-Lager

von **Julius Schirmer**, Ecke der Universitäts- und Schillerstraße,

empfiehlt zu Geschenken **Florentiner Vasen** und **Schaalen**, reichhaltige Auswahl kleiner Gegenstände zum häuslichen Gebrauch, **Waschtischaufsätze, Meublesplatten** ꝛc., **Statuetten, Büsten** und **Consolen** von **Gyps, Elfenbeinmasse** und **Terracotta.** — ☞ Auch werden **Gypsfiguren** zum **Repariren** und **Reinigen** angenommen.

Das grösste Erfurter Schuh-Lager

☞ 45 Reichsstrasse 45

ist aufs Reichhaltigste assortirt in allen Arten **Schuhen, Stiefeln** und **Stiefeletten** für Herren, Damen und Kinder.
Bei der anerkannt solidesten Arbeit werden wie bisher die **billigsten** Preise gestellt,

als z. B. für Herren ff. **Kalbleder-Stiefeletten** von 2 ₰ 15 ℳ an, **Lack-Stiefeletten** und **Schuhe** von 3 ₰ an, **Schaften-Stiefel** von 2 ₰ 20 ℳ an, **Damen-Stiefel** von 1 ₰ 7½ ℳ, **Kinder-Stiefel** von 15 ℳ an.
☞ Reparaturen werden **sehr schnell** und pünctlich besorgt. ☜

Das Möbel-Magazin Burgstraße Nr. 5, erste Etage,

empfiehlt die schönsten Nußbaum-, Mahagoni- und andere Möbels, so wie Spiegel und Polsterwaaren in großer Auswahl und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise.
A. Schwalbe.

Eau de Lys,

anerkannt vorzüglichstes Toilettemittel zur Conservirung der Haut und Verfeinerung des Teint; entfernt sicher alle Hautmängel, wie Sommersprossen, gelbe Flecke ꝛc. und macht Hände, Gesicht, Arme, Schultern und Hals blendend weiß, weich und zart.
In Flacons à 15 ℳ und 1 ₰, 3 ½ Flacon 1 ₰ 7½ ℳ, 3 ganze Flacons 2 ₰ 15 ℳ im alleinigen Hauptdepot bei:
Theodor Pfitzmann,
Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Das medicinisch verordnete

Wittekind Mutterlaugen-Salz

ist in Leipzig bei **Werner & Güttner — Dietz & Richter** und **Samuel Ritter** in trockener frischer Waare zu haben, ebenso der **Wittekind Brunnen** in letztgenannter Handlung.

Aus Birmingham

empfing ich

Theebreter, f. vergoldet und mit Perlmutter, vorzüglich schön.
Kaffee- und Theeservice.
Purdonians (englische Kohlenkasten).
Waschschüsseln, unzerbrechliche.
Wirthschaftswaagen ohne Gewicht.
Englische Messerputzbreter.
Putzmittel.

Sämmtliche Artikel sehr schön und nach den neuen Zollsätzen entsprechend billig, daher auch zu Geschenken sehr empfehlenswerth.

Carl Schmidt,
20 Grimma'sche Strasse.

Glacé-Handschuhe

empfiehlt in bester Qualität zum **Fabrikpreise.** Bestellungen nach Maß, Nummer und Farben werden in 24 Stunden hergestellt.
Die Handschuhfabrik **C. Manegold,** Reichsstraße 11.

Turner-Drell

in ausgezeichneter Qualität empfiehlt im Stück pr. Elle 4¼, 4¾, 5¼, 5¾ und 6¾ Ngr.
Gustav Benndorf, Brühl Nr. 81.

Ritterguts-Verkauf.

Zu verkaufen ist ein in der sächsischen Oberlausitz 1 Stunde von der Eisenbahnstation gelegenes Rittergut sammt Zubehör mit einem Areal von 308½ sächsischen Acker mit 6269 Steuereinheiten, und befindet sich auf dem Gute eine Brauerei im besten Betriebe, ein rentables Braunkohlenwerk, eine Kalk- und Ziegelbrennerei.
Nähere Auskunft ertheilt der mit dem Verkaufe beauftragte
Adv. **Thiemer** jun. in Zittau.

Beachtenswerther Gutsverkauf.

Ein Landgut in einem hübschen Dorfe zwischen Oschatz u. Strehla (1¼ St. Fußweg ab Bahnhof Oschatz) von 127 Acker Feld und Wiesen, guter fruchtbarer Boden u. im vorzüglichsten Stand, auch schönem Viehstand, soll wegen Todesfall für 30,000 ₰ bei 10,000 ₰ Anzahlung sofort verkauft und übergeben werden. Uebrige Kaufgelder können als Hypothek stehen bleiben. Reelle Kauflustige wollen sich ohne Mittelspersonen an die Adresse W. W. # 50. poste restante Leipzig franco wenden.

Ein Eckhaus

in guter Geschäftslage der Zeitzer Vorstadt, zu gewerblichen Zwecken wohlgeeignet, ist unter günstigen Bedingungen und unter Anzahlung von 5000 ₰ zu verkaufen durch
Adv. Dr. **E. Kori,** Petersstraße Nr. 37.

Ein **Haus,** 7% rentirend, innere Stadt, ist sofort zu verkaufen. Adressen unter V. Z. # 18. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Hausverkauf.

Ein in Reudnitz an der Gemeindegasse belegenes Hausgrundstück, dessen jährlicher Miethertrag sich auf 400 ₰ beläuft, soll verkauft werden durch Advocat **Ferdinand Schmidt,**
kleine Fleischergasse Nr. 27.

Zu verkaufen ist ein hübsches Grundstück,

welches an 2 Hauptstraßen liegt und Thoreinfahrt angebracht werden kann, mit Hofraum, in Neuschönefeld, bei mäßiger Anzahlung. Preis 4200 ₰. Adressen unter R. # 10. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Bauplatz-Verkauf.

Ein an der äußern Zeitzer Straße neben dem Grundstück des Herrn Brems gelegener Bauplatz ist unter vortheilhaften Zahlungsbedingungen zu verkaufen.
Näheres Reichsstraße, Kochs Hof 2. Etage.

Bauplätze-Verkauf.

Zu verkaufen beauftragt ein Areal von 20000 □Ellen, worauf schon ein schönes Haus nebst Stallung gebaut, passend für eine große Gärtnerei oder Fabrik, nahe der Stadt an der Chaussee und Eisenbahn gelegen à 9000 ₰, mit 2—3000 ₰ Anzahlung.
Ein Areal desgleichen von 9000 □Ellen à 8 ₰.
Ein Areal desgl. von 17000 □Ellen à 10 ₰.
Ein Areal desgl. von 7189 □Ellen in der westl. Vorstadt.
J. N. Lorenz, Burgstraße Nr. 17.

Zu verkaufen
ist wegen Todesfall ein Fabrikgeschäft, welches lange Jahre eine Familie gut ernährt hat. Anlage würde 800—1000 ₰ dazu nöthig sein. **J. N. Lorenz**, Burgstraße Nr. 17.

Billiger Leihbibliotheken-Verkauf.
Die vormals Waltherſche Leihbibliothek, 5000 Bände stark, in Neuschönefeld ist zu verkaufen und kann sich Käufer dort eine sehr gute Existenz für wenig Geld gründen. Näheres bei J. Haefele sen., Katharinenstraße Nr. 15 in Leipzig.

Pianinos und **Tafelformen**, neue und gebrauchte, sind unter Garantie zu verkaufen Grimm. Steinw. 61 (Dienstmann-Institut Express).

Flügel, engl. und deutsche **Tafelform** und **Pianinos** aus den besten Fabriken **offerirt sehr preiswerth** unter Garantie das **Piano-Magazin in der Centralhalle.**

Ein prachtvolles neues Pianino, so wie ein sehr schönes Pianoforte sind Verhältnisse halber billig zu verkaufen Moritzstr. 4, II.

Ein Salon-Pianino,
welches kürzlich für 280 ₰ gekauft wurde, soll schneller Abreise halber für 200 ₰ verkauft werden Reichsstraße Nr. 9, 1. Etage vorn heraus.

Ein Stützflügel, 6¾ octavig, mit vollem kräftigen Ton, sehr gut erhalten, steht für billigen Preis zum Verkauf
Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen.

Ein **Pianino** neuester Bauart, nur einige Monate gespielt, ist Wegzugs halber zu ganz billigem Preis zu verkaufen
gr. Windmühlenstraße 33, links 2. Etage.

Ein sehr schönes **tafelf. Pianoforte** mit Platte ist billig **zu verkaufen** hohe Straße Nr. 18, Hinterhaus 2. Thür 3 Tr.

Einige alte Oelgemälde, dergl. **neuere** und div. **gewöhnliche Bilder** verk. Reichsstraße **36.**

Ein **Doppelpult, Sessel, Lehnstühle,** 2 schmale **Ladentische,** 2 eis. **Geldcassen, Copirpresse,** Briefregale, kl. u. große **Glaskästen** 2c., Verkauf Reichsstraße **36.**

Neue Divans, Ottomanen, Causeusen,

Schlafsophas, Roßhaar-, Stahlfeder-, Seegras- u. Stroh-Matratzen, dazu passende schön polirte und lackirte Bettstellen in verschiedenen Holzarten sind stets vorräthig und sichert bei reeller Bedienung billige Preise **J. G. Müller**, Tapezierer, Reichsstraße 14.

Ausverkauf. Mehrere vollständige Meublements in guter Arbeit, auch Polstermeubles und Federmatratzen dauerhaft und billig im Naundörfchen Nr. 5.

Zu verkaufen gut gehaltene Meubels jeder Art Place de repos an der Pleiße Nr. 3 a. **Hr. Hofmann.**

Ein großes Schlafsopha ist aus Mangel an Platz zu verkaufen
Querstraße Nr. 31.

Ein großer Schrank,

aus Unter- und Obertheil bestehend, eignet sich als **Speise-, Geschirr-** oder **Wäschschrank** u. dgl., auch sind verschiedene andere Schränke billig zu verkaufen.
Hainstraße 24 im Gewölbe das Nähere.

Eine Mahagoni-Speisetafel (Coulissentisch) zu 24 Personen steht sehr billig zum Verkauf alte Burg Nr. 12, 1 Treppe.

Federbetten, Bettfedern in großer Auswahl und div. Möbels sind **billig** zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 13, 4. Etage.

Ein schönes **Unterbett** ist zu verkaufen. Roßplatz Nr. 9 im Hofe **2 Treppen rechts** zu erfragen.

Eine Partie **Federbetten, 2 Matratzen** und **Federmatratze** ist zu verkaufen Reichsstraße **36.**

Zu verkaufen.
Zwei echte Grover & Baker Nähmaschinen, vollkommen neu, sind Verhältnisse wegen billig zu verkaufen
Sidonienstraße Nr. 15 parterre.

Verkauf.

Ein gut gehaltener Sirtyscher Gasmesser von 5 Flammen stehet billig zu verkaufen bei **Adolph Höritzsch,** Markt Nr. 16/1.

Zu verkaufen ist ein Zündnadel-Gewehr, von hinten zu laden, blos eine Jagd geführt. Zu erfragen Petersschießgraben Nr. 51 im Bäckerladen.

Zusammenbleibend sind sehr billig zu verkaufen 3 **Büchsen,** darunter eine mit Gußstahlrohr, nebst vollständigem Zubehör.
Emil Aster, Reichsstraße 18.

Eine **Barbier-Firma** mit 4 Becken ist billig zu verkaufen Brühl Nr. 47, Vorderhaus 2 Treppen.

Ein **großer Damenkoffer,** diverse **Handkoffer** und **Taschen** 2c. werden billig verkauft **Reichsstraße 36.**

Zwei große Waschwannen mit eisernen Reifen sind billig zu verkaufen Brühl Nr. 78 im Gewölbe.

Für Bauunternehmer!

Einige gutgehaltene **Stubenöfen** sind zum sofortigen Abbruch zu verkaufen durch den Hausmann im Tscharmann'schen Hause.

Ein **Ofen mit Maschine, 2 Ausziehtische, 2 Stutzuhren** u. dgl. sind zu verkaufen Reichsstraße **36.**

Zu verkaufen eine fast neue Kochmaschine, ein Blumenbret, eine Drohne, passend für Dienstmädchen, Brühl 80, 4. Etage links.

6 bis 7 Ctr. Bandeisen
ist zu verkaufen Reichsstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Wagen-Verkauf.
Ein viersitziger Jalousie-Wagen mit Druckfedern im besten Stande ist für 150 ₰ zu verkaufen. Näheres bei Herrn Sattlermeister Becker, kleine Windmühlengasse in Leipzig.

Zu verkaufen
steht ein neuer vierrädriger Handrollwagen und ein kleiner Handwagen, passend für einen Ziegenbock, bei dem Böttchermeister **Wermann**, Petersschießgraben in Leipzig.

Ein Reitpferd,

schöner brauner Wallach, gut geritten, fromm und zuverlässig, vorzüglich zum Damenpferd, auch zum Einspannen sich eigend, ist zu verkaufen kleine Windmühlengasse in der Samberg'schen Reitbahn. — Alles Nähere zu erfahren beim Stallknecht
Herrmann.

Zu verkaufen stehen zwei starke Schweine, einzeln oder zusammen, beim Gastwirth **Schulze** in Stötteritz.

Zu verkaufen stehen 2 Stück gut eingefahrene Ziegenböcke Ulrichsgasse Nr. 59. **G. Lachmann.**

Eine 2jährige, gut melkende Ziege ist billig zu verkaufen
blaue Mütze Nr. 13.

Ein weiß- und braungefleckter schöner
Hühnerhund,
1½ Jahr alt, von der edelsten Race, fern dressirt, ist zu verkaufen Reichsstraße Nr. 49, 1. Etage.

Zu verkaufen
ein fertig bearbeiteter eichener Klotz, 1' 14" lange, 1' 6" breite ovale Querschnittfläche, für Fleischer oder zu Schmiedefeuer passend, Zimmerplatz Eutritzsch Nr. 74.

Ein schön blühender, blätterreicher **Granatenbaum,** 10½ Fuß rheinisch hoch, 7 Fuß im Durchmesser die Krone, 4½ Zoll ebenso Stamm, ist in Zeitz bei verwitw. Rendant **Stroebel** zu verkaufen.

Drei große vollblühende Oleander stehen zum Verkauf Neuschönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 7, im Hofe links.

Ein gefüllter **Oleander** ist zu verkaufen Probstheidaer Straße Nr. 3 in Connewitz.

Zu verkaufen steht ein schöner **Oleander**
Kreuzstraße Nr. 11 parterre.

Zu verkaufen sind billig mehrere Fuder Hobelspähne zur Streue fürs Vieh Elisenstraße Nr. 21.

Neue Voll-Häringe,

sehr schön, verkauft im Einzelnen und Schocken billigst
L. v. Hausen, Neuschönefeld, Eisenbahnstr. 9.

Braunbier ff. empfiehlt **G. A. Freygang,** Nicolaistraße 15.

Avis.

Die ergebenst Unterzeichneten übernahmen

das Local-Depot der Tabake der Kaiserl. Französ. Regie

und empfehlen dieselben den Herren Consumenten zu gefälliger Bedarfs-Entnahme.

Riquet & Co.

Depot

echt imp. Südamerik. Cigarren im Preise von 13—40 ₰ p. Mille. Ich empfehle diese Cigarren den Herren Consumenten als etwas Vorzügliches und gebe gerne Proben bis zum einzelnen Stück ab

Gustav Benndorf, Brühl Nr. 80.

NB. Mein Geschäft ist Sonn- u. Festtag Vormittag 10—1 Uhr geöffnet.

Meine imitirte Havanna,

den importirten täuschend ähnlich, ist Rauchern einer **kräftigen** Cigarre unter **Nr. 39 à 5 ₰, pr. Mille 16 ₰** erneut als beachtenswerth empfohlen! **Ambalema** Nr. 60 und 61 à 3 ₰, **Upmann** Nr. 48, **Trabucos** Nr. 50 à 4 ₰, **Tip Top** Nr. 43, **El Deseo** à 5 ₰ ꝛc.

Paul Schubert, Dresdner Straße **Nr. 31.**

Täglich frisch gebrannten Kaffee à ℔ 16, 15, 14, 13 u. 12 ⅌, grün 12, 11, 10½ u. 10 ⅌ pr. ℔, ff. Raffinad à ℔ 60 u. 64 ₰, in Broden à 55 ₰, feinste Kerntalgseife, ff. Pa. Weizenstärke à ℔ 27 ₰, bei 5 ℔ 25 ₰ pr. ℔, bei 10 ℔ à 24 ₰, Soda pr. ℔ 12 ₰, Petroleum, hell u. geruchlos à ℔ 4 ⅌, in Ctn. oder ½ Ctn. à Ctn. 11½ ₰, Pa. Solaröl à ℔ 30 ₰, feinstes Salatöl à Nösel 7½ ⅌, diverse Lacke und Leim, Paraffinkerzen à Pack 70 ₰, bei 50 Pack à 58 ₰, Stearinkerzen 6r, 5r u. 8r à Pack 7½ ⅌, bei 25 Pack à 58 ₰, feinsten Erdmandel-Kaffee à Pack 1 ⅌, für 1 ₰ 40 Pack, diverse Tabake in Rollen u. Packt, f. Cigarren à Stück 3 ₰, 3 Stück 1 ⅌, à 4 ₰, 5 ₰, 6 ₰, 8 ₰, 10 ₰ u. 12 ₰, feinstes Waschblau und diverse Farben, Graupen und Reis, Façon- und Mehlnudeln, Griesnudeln und Bandnudeln, alle Gewürze und weißen Sago, so wie Brißlinge, ausgezeichnet, à ℔ 16 ₰ bei

L. v. Hausen

in Neuschönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 9.

Eine Partie **Schinken** und **Cervelatwurst**, gute Winterwaare, ist zu verkaufen.

Gleichzeitig empfiehlt guten **Schweizer** und **Limburger Käse** im Ganzen und Einzelnen billigst

F. W. Böhr, Gerberstraße Nr. 61.

Neue Voll-Häringe

empfiehlt zu billigen Preisen

Hermann Habitzsch, Grimm. Steinweg 57.

Bayrische Schmelzbutter,

in Kübeln und ausgestochen, bei **Theod. Held,** Petersstr. 19.

Reines (neues) Roggen-Brod

pro ℔ 9 ₰, täglich frisch, ist zu haben Salzgäßchen Nr. 6.

Täglich **frisches Brod** à ℔ 8 u. 9 ₰, auch **gute Kartoffeln** Königsplatz Nr. 18 im Victualiengeschäft.

Ziegenmilch ist täglich frisch zu haben in Lehmanns Garten Omnibus-Remise.

Leipziger Kammgarnspinnerei-Actien.

Ein Pöstchen davon wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe Café neuf, Ritterstraße, unter R. R.

Federbetten, Meubles, Kleider, Uhren,

Goldsachen ꝛc. kauft stets zu bestmöglichsten Preisen

Fr. Enke, Meubleur, Brühl 11 im Gewölbe.

Eine Drehbank sucht zu kaufen

Bernhard Zachariä, Markt Nr. 2.

Eine Drehrolle wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe sind Schützenstraße 3 bei O. Kremer niederzulegen.

Gekauft wird eine runde **Waschwanne** von

Hermann Thieme, Burgstraße 5.

☞ **Zu kaufen werden gesucht** verschiedene **alte Wachstuchteppiche zu Fußböden.** ☜

Adressen sind abzugeben im **Durchgange** des **Burgkellers** im **Gewölbe Nr. 4—5.**

Einen **sehr kleinen** einsp. **Ponnywagen,** passend zur Reise für eine Person, sucht Hermann Thieme, Burgstraße 5.

Ein Handwagen,

neu oder gebraucht, und ein großer eiserner **Mörser** werden zu kaufen gesucht in der Papierfabrik Elisenstraße Nr. 28.

Herzliche Bitte an edeldenkende Menschen.

Ein paar junge Leute, die ein Geschäftchen haben, bitten einen guten vermögenden Herrn oder Dame um etwa 100 ₰ auf 1 Jahr gegen Zinsen und Sicherstellung, um sich damit aufzuhelfen. Der aufrichtigste Dank würde gewiß erfolgen. Gefällige Adressen bitten dieselben unter H. G. M. bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Gesucht wird von einem jungen vermögenden Kaufmanne gegen genügende Sicherheit und hohe Zinsen **500 Thlr.** auf ½ Jahr. Adressen unter H. Nr. 100 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

7—8000 ₰ werden als alleinige Hypothek auf zwei neu erbaute Häuser hier zu 4½—5% Zinsen zu erborgen gesucht.

Adv. **Heinrich Müller,** Katharinenstraße 18.

6—8000 Thaler

werden gegen erste Hypothek auf ein Landgrundstück mit Etablissement zu leihen gesucht. Auf gefällige Anfragen wird Herr Anton Fischer jr., Hainstraße im Stern, die Güte haben das Nähere mitzutheilen.

Geldvorschüsse auf Lagerscheine, Waaren, Werthpapiere u. s. w., wie auf gute Wechsel gegen hinlängliche Garantie von 50 Thlr. an bis zu einigen Tausenden werden unter Discretion discontirt. Reflectanten wollen unter Adressen B. v. L. 9. in der Expedition d. Bl. abgeben.

6000 Thaler

sind sofort als Mündelhypothek auszuleihen. Adressen unter A. R. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen..

Heiraths-Gesuch.

Für einen hiesigen Bürger und Handwerker wird eine Lebensgefährtin gesucht in mittleren Jahren; etwas Vermögen und gute Wirthschaft verstehen wird beansprucht. Geehrte Reflectantinnen können ihre werthen Adressen unter den Buchstaben K. M. poste restante Gera niederlegen. Verschwiegenheit wird zugesichert.

Theilnehmer-Gesuch.

Wegen Vergrößerung des Geschäfts (Bierbrauerei) wird ein Theilnehmer, Dame oder Herr, mit einem disponiblen Vermögen von 4—6000 ₰ gesucht. Das Capital wird ganz sicher gestellt und gewährt eine Rente von 15% mit Garantie. Gefäll Meldungen sind unter der Adresse R. H. poste restante Halle franco niederzulegen.

Gesuch!

Zum Fortbetriebe eines rentablen Geschäfts wird ein Theilnehmer mit einem Anlage-Capital von 800—1000 ₰ gesucht.

Adressen unter der Chiffre L. M. # 8. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Theilnehmer-Gesuch.

Ein junger Mann, welcher 4 bis 600 ₰ disponibles Vermögen besitzt und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, kann sich an einem Geschäft betheiligen. Nur solche haben sich F. 600 poste rest. franco Leipzig zu melden.

Anfrage!

Wer ertheilt zu jeder beliebigen Tageszeit Tanzunterricht?

Hierauf bezügliche Adressen mit Angabe des Honorars beliebe man unter K. R. # 3 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Für ein Leinen- und Weißwaarengeschäft einer größern Stadt Mitteldeutschlands wird ein in dieser Branche durchaus erfahrener Commis, der möglichst auch in den Comptoirarbeiten bewandert und ein guter Verkäufer ist, am liebsten auf sogleich gesucht.

Offerten sub R. # 90. besorgt die Expedition d. Bl.

Gesuch.

In meine Maschinenfabrik suche noch ca. 20 tüchtige Schlosser und Dreher für dauernde Arbeit gegen guten Lohn und Accord.

Saalfeld in Thüringen, 2. August 1865.

Maschinenfabrik von Adolf Knoch.

Ein tüchtiger Comptoirist, welcher kleine Reisen mit zu besorgen hat, findet sofort Engagement. Salair 350 ℳ. Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes unter S. & R. # 30. entgegen.

Gesucht wird ein Schreiber fürs Comptoir in ein Fabrikgeschäft. Derselbe muß eine schöne Handschrift besitzen, die Buchführung verstehen, im Rechnen sicher sein und einen coulanten Brief schreiben können. Antritt zum 1. September a. c. Bewerber haben ihre Gesuche brieflich, mit Beifuge ihrer Atteste in Abschrift und Gehaltsforderung unter H. B. 3 bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, abzugeben.

Zuschneider-Gesuch.

Ein tüchtiger Zuschneider mit Angabe seiner bisherigen Wirksamkeit kann sich melden unter Adresse L. R. # 5. poste rest. Halle a S. franco.

Tüchtige Silberarbeiter auf Besteck finden dauernde Condition, so wie auch ein guter Goldarbeiter, der etwas graviren kann, zum sofortigen Antritt.

Halle a/S. **H. Walter,**
Gold- und Silberarbeiter.

Gesucht wird ein tüchtiger Klempner auf dauernde Beschäftigung von **C. Nagel, Schützenstraße 7.**

Tüchtige Maurergesellen finden dauernde Arbeit beim Maurermeister Robert Uhlmann, Kohlenstraße Nr. 4.

Ein Sohn rechtlicher Aeltern, welcher Lust hat Schlosser und Maschinenbauer zu werden, kann sich melden Anger Nr. 2.

Gesucht ein gut gesitteter Bursche, der Lust hat bei entsprechendem Wochenlohn in die Lehre zu treten bei J. G. Opitz, Zimmermaler, Tauchaer Straße Nr. 6.

Gesucht wird ein Markthelfer (unverheirathet), welcher wo möglich schon im Droguengeschäft gearbeitet und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Bewerber wollen sich melden Nachmittag von 2 bis 3 Uhr Weststraße 17e parterre.

Gesucht wird ein Hof-Voigt, ein Kutscher und ein Knecht, so wie ein Kellner und Hausbursche, ein Köchin für 72 ℳ Lohn.
Näheres Weststraße bei F. Möbius.

Eine Anzahl tüchtiger Erdarbeiter

finden zu gutem Lohne länger aushaltende Accordarbeit bei
Friedrich Voigt, Floßplatz Nr. 24.

Kutscher-Gesuch.

Für Chemnitz wird ein herrschaftlicher Kutscher zum baldigsten Antritt gesucht, dem bei gutem Lohn und freier Station auch noch ein guter Neben-Erwerb zugetheilt wird. Derselbe muß verheirathet sein und alle Erfahrungen und Eigenschaften besitzen, die ihn für diesen Posten befähigen. Ebendaselbst wird auch ein unverheiratheter ordentlicher Kutscher gesucht, der die Dienerstelle mit vertritt.
Nähere Auskunft unter Vorzeigung der Atteste wird ertheilt Hainstraße 32, im Hofe rechts.

Ein gewandter, mit guten Zeugnissen versehener

Saalkellner

wird bis 15. August zu engagiren gesucht in Stadt Nürnberg.

Gesucht wird ein junger gewandter Kellner in der
Restauration zur Thieme'schen Brauerei.

Gesucht wird ein Kellnerbursche, welcher ehrlich und überhaupt Zeugnisse seiner Zuverlässigkeit beibringen kann. Antritt sofort oder zum 15. August; hoher Gehalt wird im Voraus zugesichert.
Alles Nähere bei Herrn Kaufmann Sperling in der Petersstr.

Gesucht wird sofort ein gewandter Kellnerbursche
Roßplatz Nr. 10 parterre.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein gewandter Kellnerbursche und an Ordnung gewöhntes Stubenmädchen Stadt Berlin.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Sept. ein kräftiger Kellerbursche. Näheres Restauration v. L. Hoffmann, Wintergartenstr. 11.

Gesucht wird zum 1. September ein junger Mensch von 16 bis 17 Jahren mit guten Attesten als Laufbursche und Diener. Näheres bei Gebr. Spillner, große Windmühlenstraße.

Gesucht wird ein Laufbursche im Alter von 14—15 Jahren
Querstraße 33, parterre rechts.

Ein kräftiger Laufbursche, welcher wo möglich schon in einer Restauration gewesen ist, findet zum 15. d. M. Condition bei
C. Mahn im großen Blumenberg.

Gesucht wird sogleich ein Bursche zum Zeitungstragen
Nicolaistraße Nr. 14, im Hofe 2 Treppen links.

Für ein Putzgeschäft

in einer preuß. Provinzialstadt wird eine **Directrice** gesucht. Dieselbe hat freie Station zu gewärtigen und anzugeben, welchen Gehalt sie beansprucht. Hierauf Reflectirende wollen ihre Adressen unter Chiffre H. G. # 327. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Arbeiterinnen-Gesuch.

Für eine **Crinolinen- u. Corsetten-Fabrik in Annaberg** werden **fleißige Mädchen,** die auf **Nähmaschinen, Wheeler & Wilson System,** eingerichtet sind und auch mit der Behandlung der Maschinen Bescheid wissen, gesucht; fester Wochenlohn circa 2½ ℳ. Ebendaselbst finden geübte **Corsettarbeiterinnen,** die namentlich das Zusammensetzen und Lankiren verstehen, dauernde Beschäftigung und verdienen bei Stückarbeit 3 ℳ und darüber pro Woche. Antritt kann sofort erfolgen. Anmeldungen bei Herrn **Julius Merseburger** in **Leipzig.**

Gesucht wird eine geübte Näherin an der Weißzeugmaschine. Näheres Salomonstraße Nr. 5a, parterre rechts.

Geübte Schneiderinnen können sich melden
Neuschönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 56.

Zwei gute Punctirerinnen zum sofortigen Antritt werden gesucht in **F. A. Brockhaus' Buchdruckerei.**

Ein Mädchen für leichte weibliche Beschäftigung wird gesucht
Kuchengartenstraße 118, 1. Etage.

Zur Bedienung einer Trinkhalle wird zum sofortigen Antritt ein solides junges Mädchen gesucht und können sich qualificirte Bewerberinnen melden in der Mineralwasser-Anstalt in Halle, Rathhausgasse Nr. 18.

Gesucht wird in eine Conditorei ein anständiges freundliches Mädchen zur Bedienung der Gäste. Näheres bei Herrn Otto Wagenknecht, Centralhalle, von 10—12 Uhr.

Gesucht wird ein braves und in der Küche erfahrenes Mädchen, welches gute Zeugnisse aufweisen und zum 1. September den Dienst antreten kann. Näheres zu erfahren Markt Nr. 5, 3. Etage Vormittags von 9—12 Uhr.

Gesucht wird sofort ein zuverlässiges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden
Fleischerplatz Nr. 1 parterre rechts.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein fleißiges, ehrliches und ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit.
Mit Buch zu melden Nachmittags 4 Uhr bei Herrn **Fischer,** Aufseher im **Dienstmann-Institut,** Teubner's Haus, im Hofe parterre.

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein einfaches, ehrliches, braves reinliches junges Dienstmädchen, welches außer dem Häuslichen auch etwas nähen kann, in einen ruhigen Dienst
Erdmannsstraße 11, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 15. August ein nicht zu junges Mädchen für häusliche Arbeit und Küche Petersstein weg 55 parterre.

Gesucht wird zum 15. August ein Mädchen für Küche und Hausarbeit Roßplatz Nr. 6, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 15. August für Küche und häusliche Arbeit ein Mädchen mit guten Zeugnissen
Elsterstraße Nr. 43 parterre links.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit gr. Fleischergasse 19, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen wird sofort für Küche und häusliche Arbeit gesucht. Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 11a links parterre.

Gesucht wird ein kräftiges Mädchen zur Hausarbeit in der Nähe Leipzigs. Zu erfragen Brühl Nr. 62, 2 Treppen.

Gesucht wird den 15. August eine zuverlässige Kindermuhme oder nicht zu junges Kindermädchen Elsterstraße Nr. 46 parterre.

Gesucht wird sofort oder 15. Aug. ein **ehrliches fleißiges** Mädchen von 18—20 Jahren für Kinder und häusliche Arbeit.
Nur solche wollen sich melden und ihr **Dienstbuch** mitbringen Nicolaistraße im Rosenkranz kommenden Sonnabend Nachmittag von 1—2 Uhr.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für häusliche Arbeit
Gohlis, Augustenstraße Nr. 164.

Eine **tüchtige zuverlässige Köchin** findet zum 15. August oder 1. September gute Stellung in der Restauration von
Ernst Schulze, Klostergasse 3.

Gesucht wird per 1. oder 15. September ein gut empfohlenes Mädchen, das in der Küche nicht unbewandert ist und häusliche Arbeit mit übernimmt.
Näheres zu erfahren Eisenbahnstraße Nr. 13, Hof 1 Treppe.

Gesucht
werden zum 15. ds. oder 1. k. M. ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit und Jungemagd.
Mit schönen Zeugnissen zu melden Querstraße 6, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 15. August ein zuverlässiges Mädchen in gesetzten Jahren, das gut kocht, zur häuslichen Arbeit und für ein fünfjähriges Kind. Der Dienst ist leicht und angenehm.
Adressen abzugeben Halle'sche Straße Nr. 8 im Garngeschäft von E. Hayne.

Gesucht wird sofort ein Dienstmädchen, welche bürgerlicher Küche allein vorstehen kann, Elsterstraße 46 parterre.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit kl. Windmühlengasse 15, 3 Treppen links.

Gesucht wird sofort oder zum Ersten ein ordentliches arbeitsames Mädchen für Stuben- und häusliche Arbeit Hainstr. 24 part.

Gesucht wird eine perfecte Köchin und eine zuverlässige Kindermuhme bei hohem Lohn. Näheres kleine Gasse 2, 1 Treppe links.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen in Dienst von 15 bis 16 Jahren Markt Nr. 6 im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird sogleich oder zum 15. August ein junges Mädchen zu häuslicher Arbeit Reichsstraße 23 bei Otto.

Gesucht wird zum 15. ds. ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu melden Burgstraße 21.

Gesucht wird sofort ein ehrliches fleißiges Mädchen für Küche und Haus Neumarkt Nr. 39 in der Restauration.

Gesucht wird eine zuverlässige Aufwärterin
kleine Windmühlengasse 10, 2. Etage.

Eine Aufwartefrau wird sofort gesucht Preußergäßchen Nr. 14, 3 Treppen links.

Gesucht wird eine Aufwartung Reichsstraße Nr. 10 im Hofe links 2 Treppen.

Ein ebenso solider, als durch seine Leistungen anerkannt tüchtiger mit vorzüglichsten Referenzen ausgestatteter junger Kaufmann beabsichtigt, sich als Agent in Berlin niederzulassen. Derselbe hat als Reisender diesen Platz seit 10 Jahren 2 bis 3 Mal jährlich regelmäßig besucht und sich in dessen commerciellen wie industriellen Kreisen die ausgebreitetsten Bekanntschaften erworben. Bereits von Seiten zweier Häuser ersten Ranges mit der Wahrnehmung ihrer Interessen betraut, wünscht der Betreffende seinen Wirkungskreis weiter auszudehnen und ersucht deshalb leistungsfähige Firmen, denen an einer auf Thätigkeit und Umsicht basirten Vertretung gelegen, um gefl. frankirte Einsendung ihrer Adr. unter Chiffre L. & B. # 55 an die Expedition dieses Blattes.

Ein erfahrener tüchtiger Kaufmann, 28 Jahre alt, sucht eine Stelle als Buchhalter oder Reisender. Geneigte Offerten befördert die Expedition d. Bl. sub R. V. # 100.

Ein routinirter Commis sucht Stellung als Correspondent, Buchhalter oder Lagerist und bittet um Offerte durch die Exped. d. Bl. unter Adresse A. H. B. 28.

Ein junger thätiger verheiratheter Mann ohne Familie wünscht als Hausmann placirt zu werden; willig und zuverlässig im Dienst. Geneigte Offerten bittet man bei Voigt, Hausmann Petersstr. 3, abzugeben, wo auch Nähere süber dessen Persönlichkeit ertheilt wird.

Ein kräftiger Mensch von 22 Jahren mit guten Zeugnissen sucht einen Posten als Markthelfer oder andere Beschäftigung.
Werthe Adressen bittet man Tauchaer Straße Nr. 29 bei Herrn Höhne niederzulegen.

Ein junger Mensch, im Schreiben und Rechnen nicht unerfahren, sucht per 1. Septbr. eine Stelle. Adressen unter D. # 90 in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch sucht bis 15. August eine Stelle als Markthelfer oder Laufbursche. Werthe Adressen bittet man Nicolaistraße Nr. 39 im Gewölbe des Herrn Pfeiffer niederzulegen.

Ein junger Mann aus Thüringen sucht sofort eine Stelle als Laufbursche oder sonst etwas ähnliches. Geehrte Herren wollen ihre werthen Adr. unter K. W. # 100 in der Exp. d. Bl. niederl.

Ein anständiges Mädchen sucht in einigen Familien Beschäftigung im Nähen und Ausbessern oder bei einem Schneider in Tuch zu nähen. Werthe Adressen bittet man niederzulegen Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 70, 1 Treppe.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen, um sich im Oberhemdenplätten zu vervollkommnen, Beschäftigung bei einer Wäscherin. Adr. bittet man Kochs Hof im Spielwaareng. abzug.

Ein Mädchen, welches gut plättet, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Zu erfragen Kupfergäßchen Nr. 3, 1 Treppe.

Eine gebildete junge Dame wünscht eine Stelle als Verkäuferin. Gef. Adressen durch Herrn Buchhändler Otto Klemm.

Ein junges Mädchen hat Lust das Mützenmachen zu erlernen. Adressen unter B. Z. # 8. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einer gebildeten Dame (Witwe) eine Stellung, welche ihr gestattet einer kleinen Wirthschaft selbstständig vorzustehen. Sie sieht weniger auf Gehalt als auf ein angenehmes Verhältniß.
Gefällige Adressen bittet man franco unter F. X. # 60 Wiesenstraße Nr. 23 parterre niederzulegen.

Eine Wirthschafterin sucht Stelle als solche oder als perfecte Köchin zum 15. August oder 1. September
Schützenstraße Nr. 10 rechts parterre.

Ein junges Mädchen, welches im Kleidermachen, Weißnähen, Platten und andern weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum baldigen Antritt eine passende Stelle. Adressen unter G. L. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Zwei Mädchen suchen Dienst zum 1. September bei anständigen Herrschaften als Köchinnen, die der Küche allein vorstehen können. Werthe Adressen niederzulegen Karolinenstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht, sucht bis 15. ds. oder 1. Sept. Dienst. Schloßgasse 1, 2 Tr.

Ein Mädchen, das einer einfachen bürgerlichen Küche selbstständig vorstehen kann, auch Hausarbeit mit besorgt, sucht zum 1. September einen Dienst. Zu erfragen bei Frau Dr. Schmid-Monnard, Münzgasse Nr. 19.

Ein anständiges Mädchen, welches gute Zeugnisse hat, in der Küche nicht unerfahren ist und jeder Hausarbeit sich unterzieht, sucht zum 1. September Dienst.
Zu erfragen Brühl Nr. 56, 1 Treppe.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches im Kochen, Platten und Hausarbeit nicht unerfahren ist, sucht einen Dienst zum 15. Aug. Zu erfragen Burgstraße Nr. 7 im Gewölbe.

Eine tüchtige **Restaurationsköchin** sucht als Mamsell oder **Köchin** Stelle, desgl. ein gutes Haus- und Kindermädchen.
Große Fleischergasse Nr. 25, 2 Treppen.

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit, ist auch im Nähen gut bewandert. Zu erfahren in Lurgenstein's Garten Nr. 5 G, rechts zwei Treppen.

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder bei einem Kind.
Zu erfragen beim Hausmann in Lurgensteins Garten.

Ein Mädchen vom Lande, das sich gern und willig jeder Arbeit unterzieht, auch große Liebe zu Kindern hat und dem gute Atteste zur Seite stehen, sucht sofort eine Stelle. Zu erfragen bei der Herrschaft, Madame Acker, Lützowstraße neben der Brauerei.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. Septbr. einen Dienst für häusliche Arbeit. Näheres Thomasgäßchen Nr. 6, 2. Etage.

Eine erfahrene Jungemagd, die in Allem geschickt, sucht eine anständige Stelle. Näheres Weststr., kleine Gasse 2, 1 Treppe links.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht eine Stelle bei Kindern oder einzelnen Leuten zum 15. August oder 1. September.
Werthe Adressen werden Leipzig, Wintergartenstraße Nr. 1 1 Treppe, abzugeben erbeten.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Preußergäßchen Nr. 2, 2 Treppen.

Ein braves fleißiges Mädchen sucht Verhältnisse halber sogleich oder später einen nicht zu schweren Dienst.
Näheres bei der Herrschaft Schützenstraße Nr. 4, 1 Treppe.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen, Scheuern und Ausbessern. Burgstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Eine Frau vom Lande sucht Scheuern und Waschen. Königsplatz Nr. 16, 4 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht bei anständigen Herrschaften Aufwartung. Zu erfragen Reichsstr. 3, 1 Tr. im Hofe rechts.

Ein solides Mädchen sucht einige Aufwartungen. Zu erfragen Georgenhaus am Obststand.

Ein anständiges Mädchen sucht Aufwartung. Zu erfragen bei Madam Kindscher, Naundörfchen Nr. 16, 3 Treppen.

Eine gesunde Amme sucht einen Dienst. Zu erfragen in Dölitz, Andräs Haus 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. October eine Wohnung
von 5 bis 6 Zimmern nebst Zubehör in erster oder zweiter Etage und im vorderen Theile von Reichels Garten oder dem nahe befindlich. Gef. Anerbieten unter B. 250 sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein geräumiges Parterrelocal in guter Meßlage wird pr. nächste Leipziger Michaelis- und folgende Messen zu miethen gesucht.
Gefäll. Offerten erbittet man sich unter Chiffre H. K. # 81. poste restante Chemnitz.

Gesucht wird in der Halle'schen Vorstadt ein Familienlogis im Preis von 40 bis 60 ₰. Adressen niederzulegen beim Kaufmann Lehmann, Brühl Nr. 47.

Zwei junge Leute suchen per 1. October ein Logis und wird gebeten Adressen unter P. N. # 100. bei Herrn Ph. Nagel, Halle'sche Straße, niederzulegen.

Von einem einzelnen Manne wird ein **gut meublirtes Zimmer mit oder ohne Schlafstube, meßfrei,** zu beziehen im Laufe d. M., mit **reeller pünctlicher Aufwartung, in der innern Stadt, eine helle Treppe,** gesucht und nur solche wie von Besagten können Adr. berücksichtigt werden, welche gef. niederzul. im Kleidermagazin Nicolaistr. Nr. 52 belieben.

Ein Student sucht zum 15. Oct. ein meßfreies Logis. Adressen mit Preisangabe sind unter O. O. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zwei meublirte Zimmer nebst einer Kammer werden von jetzt ab zu miethen gesucht.
Adressen beliebe man im Hotel zur „Stadt Frankfurt", große Fleischergasse Nr. 2, niederzulegen.

Bei einer anständigen Familie wird für einen jungen Mann Logis mit oder ohne Kost gesucht.
Adressen unter Z. 4. in der Expedition d. Bl.

Eine alleinstehende Frau sucht ein Stübchen oder kleines Logis. Adressen bittet man abzugeben Hainstraße 12 bei Herrn Stephan.

Ein solides Mädchen sucht ein kleines meublirtes Stübchen, sofort zu beziehen. Adressen unter B. H. # 100. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Mädchen, welches auf Arbeit geht, sucht eine Kammer, Preis 10—12 Ngr. wöchentlich. Adr. bei F. F. Schultze, w. Adler.

Gesucht wird eine freundliche **Schlafstelle** in Reichels Garten. Adressen bittet man Colonnadenstraße Nr. 8 parterre rechts abzugeben.

Ein solides Mädchen sucht gegen etwas Aufwartung Schlafstelle sofort. Näheres Burgstraße Nr. 9, vorn heraus 4 Treppen.

Ein Gewölbe mit Spiegelfenster, Petersstraße, 3 Rosen,

welches mit mehreren großen hellen und gewölbten über 400 □Ellen Fläche enthaltenden Räumen in directe Verbindung gebracht werden kann und sich deshalb zu einem ausgedehnten Lager eignet, soll im Ganzen oder auch jeder Theil für sich in kurzer Zeit, jedenfalls aber noch vor Michaelis, vermiethet werden.
Näheres bei dem Besitzer.

Meßvermiethung.

Zur bevorstehenden Michaelismesse ist ein helles geräumiges Zimmer, als Musterlager passend, in bester Meßlage zu vermiethen. Näheres zu erfragen Grimma'sche Straße 10, 2. Etage.

Neumarkt 12 sind 2 geräumige, in I. Etage gelegene, vorzüglich zu **Geschäftslocalen** oder **Expeditionen** geeignete Zimmer von Michaelis a. c. ab zu vermiethen.
Adv. **Julius Tietz,** Hainstraße 32, II.

Zu vermiethen

ist ein Parterrelogis mit Verkaufslocal Weststraße 46 rechts.

Zu vermiethen sind zwei Logis zu 90 und zu 85 ₰ und eine Werkstelle zu 65 ₰, zu Michaelis zu beziehen Zeitzer Straße Nr. 13.

Zu Michaelis

ist ein gut eingerichtetes Logis v. 8 Zimmern nebst allem Zubeh. f. 350 ₰ zu verm. Schützenstr. 8 part.

In der Blumengasse Nr. 9 ist zu Michaelis ein Familienlogis zu vermiethen. Eine Treppe hoch zu erfragen.

Ein sehr elegantes hohes Parterre von 1 Salon, 6 Stuben und Zubehör, durchgängig parquettirt, mit Garten zu 500 ₰, eine desgl. 1. Etage von 1 Salon, 7 Stuben und Zubehör zu 450 ₰ in der Nähe des Theaters sind von Weihnachten oder Ostern ab zu vermiethen durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Vermiethung. Eine Familien-Wohnung, Michaelis zu beziehen, Mittelstraße Nr. 20, 2. Etage.

Die zweite Etage

in Nr. 28 der Petersstraße, 8 große Piecen, ist von Michaelis ab zu vermiethen.

Eine 4. Etage in bester Meßlage von 10 Stuben und Zubehör, alles neu hergestellt, zu 320 ₰. Desgleichen eine 2. von 10 Stuben und Zubehör zu 440 ₰ sind von Michaelis an zu vermiethen durch das Local-Comptoir von
Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermiethen ist eine 1. Etage von 2 Stuben, Kammern u. Zubehör à 95 ₰, eine 3. Etage von 3 Stuben, Kammer, Boden u. Keller ꝛc. à 90 ₰, eine dergl. von 2 Stuben, Kammer nebst Zubehör à 65 ₰ (alle in der westl. Vorstadt), eine 3. Etage von 7 Stuben u. 6 andern Piecen à 265 ₰ (Dresdner Vorstadt) durch
J. N. Lorenz, Burgstraße Nr. 17.

Zu vermiethen Mich. bez. 1 freundl. 2. Et. v. h. 120 ₰. Adr. mit Ang. d. Standes u. Personenzahl unter V. W. Exp. d. Bl. erbeten.

Eine 1. Etage von 4 Stuben und Zubehör zu 180 ₰, eine dgl. von 5 Stuben und Zubehör zu 200 ₰, eine 3. von 2 Stuben, 1 Kammer und Zubehör 80 ₰ in der Nähe der Leibnizstraße sogleich oder Michaelis zu beziehen, sind zu vermiethen durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermiethen ist Elisenstraße Nr. 13, eine Treppe hoch eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, für den Preis von 100 ₰ — eine dergleichen in der **dritten** Etage, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, Alles comfortabel eingerichtet, für den Preis von 90 ₰. Beide Wohnungen sind Michaelis beziehbar.
Das Nähere zu erfahren bei dem Hausmann daselbst oder bei Berger & Bußmann, Markt Nr. 16.

Poststraße 12 ist die **gut eingerichtete 1. Etage** (6 Zimmer nebst Zubehör), sofort zu vermiethen. Näheres beim Hausmann.

Zu vermiethen ist eine halbe 3. Etage, best. aus 6 Stuben nebst Zubehör, jetzt oder später beziehbar. Hohe Straße 13 part.

Zu vermiethen 1 Parterre u. 2. Etage, je 3 Zimmer, 2 Kammern ꝛc. à 92 ₰ Grenzgasse 10.

Zu vermiethen und zu Michaelis zu beziehen ist eine Familienwohnung, zwei Stuben und Zubehör, Reudnitz, Kuchengartengasse Nr. 116.

Gohlis.
An der Chaussee neben der Schacht'schen Stiftung in Nr. 198 sind für Michaelis noch 2 Logis zu 50 und 55 ₰ zu vermiethen.
Das Nähere bei dem Besitzer **F. A. Köhler.**

Zu vermiethen
ist eine fein meubl. große Stube mit Alkoven, freundlicher Aussicht, zum 1. Sept. Petersstraße 26, 2 Tr. l.

Zu vermiethen ist pr. 1. September ein fein meublirtes Garçonlogis Weststraße Nr. 67, 1. Etage rechts.

Zu vermiethen ist ein kleines Stübchen an einen Herrn
Reudnitz, Grenzgasse Nr. 21 parterre rechts.

Zu vermiethen ist eine meublirte Stube mit Schlafkammer
Moritzstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Zu vermiethen sofort ein freundl. Stübchen mit sep. Eing. u. Hausschl. an anständ. Herren Dorotheenstr. 11, 1. Et., Petersbrunnen.

Zu vermiethen ist jetzt oder später ein schön eingerichtetes Garçonlogis, Wohn- und Schlafstube. Das Nähere Grimma'scher Steinweg 60, 3. Etage, vis à vis der Post.

Zu vermiethen ist eine freundlich meublirte Stube mit Alkoven. Näheres Weststraße 54, 3. Etage links.

Zu vermiethen ist eine meublirte Stube an 1 oder 2 Herren, sep. Eingang u. Hausschlüssel Ranstädter Steinweg Nr. 5 parterre.

Zu vermiethen ist sofort oder 15. eine meubl. Stube, sep. und Hausschlüssel, vorn heraus Marienstraße 11, 3 Tr. rechts.

Zu vermiethen ist eine gut meublirte Stube an einen anständigen Herrn zum 1. September oder auch später
Georgenstraße Nr. 22, 3. Etage.

Zu vermiethen ist eine Stube mit oder ohne Meubles
Kreuzstraße Nr. 7, 3 Treppen.

Zu vermiethen ist ein kleines heizbares Stübchen mit Bett an ein solides Mädchen Weststraße 69, 4 Treppen links.

Zu vermiethen und sofort zu beziehen ist eine gut meublirte Stube an 1 oder 2 Herren Braustraße Nr. 5 parterre.

Zu vermiethen ist sofort an einen anständigen Herrn oder Dame eine fein meubl. Stube m. Hausschlüssel Zimmerstr. 1, 1. Et.

Plagwitz.

Zu vermiethen ist vom 20. August eine fein meubl. Stube nebst Schlafzimmer für 1 oder 2 Herren (sep. Eingang und Hausschlüssel) Zschocherſche Straße Nr. 37 K parterre.

Garçonlogis (meßfrei).

Eine gut meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist an einen oder 2 Herren vom 1. Sept. d. J. an zu vermiethen
Grimma'sche Straße Nr. 10, 3. Etage.

Bei einer einzelnen älteren Dame

ist ein gut meublirtes Zimmer mit Bett, oder auch Stube und Kammer **sofort** zu vermiethen. Sophienstraße 13 b, II. rechts.

Eine freundliche Wohn- und Schlafstube ist an zwei Herren zu vermiethen kleine Gasse Nr. 2, 2 Treppen.

Eine freundliche Stube ist sofort oder auch später an einen anständigen Herrn zu vermiethen Sidonienstraße 825, erste Etage.

Eine freundliche fein meublirte Stube ist an einen Herrn zu vermiethen Burgstraße Nr. 12, 4 Treppen.

Eine sehr schöne und fein meublirte Stube mit sep. Eingang ist zum 1. Sept. an einen anständigen Kaufmann oder Beamten zu vermiethen Johannisgasse Nr. 6—8, Treppe A 2. Etage links.

Neumarkt 35, 2. Etage
sind einige Zimmer, meublirt oder unmeublirt, für Herren sogleich oder später zu vermiethen.

Eine freundliche 3fenstrige meublirte Stube steht sofort an einen Herrn zu vermiethen hohe Straße 6, 1 Tr., Eingang Mittelgeb.

Eine Stube ist an einen soliden Herrn zu vermiethen Wiesenstraße Nr. 9, 2 Treppen links.

Petersteinweg Nr. 55 ist eine Parterrestube als Schlafstelle zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden.

☞ Ein kleines Stübchen separat ist als Schlafstelle sofort zu vermiethen, ebenso wird ein Theilnehmer zu einer größern fein meublirten Stube gesucht Nürnberger Straße Nr. 1, 4. Etage.

Zu vermiethen ist in einer meublirten Stube sofort eine freundliche Schlafstelle Gerberstraße 28—29, v. h. 3 Tr. Treppe a.

Zu vermiethen sind für anständige Herren zwei freundliche Schlafstellen Reichsstraße Nr. 3, 1 Treppe im Hofe rechts.

Zu vermiethen sind einige freundliche Schlafstellen
Burgstraße Nr. 2, 1. Etage.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Burgstraße Nr. 9, zwei Treppen links.

Offen sind zwei Schlafstellen
Ritterstraße Nr. 40, Hof 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube für Herren Preußergäßchen Nr. 10, Hof 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn oder ein Mädchen
Windmühlenstraße 15 im Hofe links parterre.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren, separater Eingang,
Windmühlengasse Nr. 15, 2 Treppen vornheraus.

Offen ist eine Schlafstelle. Zu erfragen Bosenstraße Nr. 5, 2. Etage.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit separatem Eingang für solide Herren Johannisgasse Nr. 35, 2 Treppen links.

Gesucht wird ein solider Herr als Theilnehmer zu einer separaten meßfreien Stube nebst Hausschlüssel, nach Wunsch auch mit Kost. **Brühl 72 beim Hausmann** zu erfahren.

Omnibusfahrt nach Grimma.

Sonntag den 6. August früh 5 Uhr hin, Abend 7 Uhr retour, bei
Wilh. Helmerdig, Gerberstraße 7.

H. Schmidt. Morgen Sonntag 5 Uhr Tills Salon in Volkmarsdorf.

BONORAND.

Morgen Sonntag
Früh- und Nachmittags-Concert
von *Friedrich Riede.*
Anfang früh um 6 Uhr, Nachmittags um 3 Uhr.

Wiener Saal. Morgen Sonntag **Concert** und **Tanzmusik.** Das Musikchor von M. Wenck.

Schweizerhäuschen.

Morgen Sonntag
Concert der Capelle von F. Büchner.

TIVOLI. Morgen Sonntag **Concert u. Tanzmusik.** Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **M. Wenck.**

Central-Halle.

Morgen Sonntag
Concert* und *Ballmusik.
Julius Jaeger.

ODEON.

Morgen Sonntag zur Einweihung des neu decorirten Saales
Concert* und *Ballmusik.
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor **E. Starke.**

GOSENTHAL.

Morgen Sonntag und Montag
Concert* und *Ballmusik.
Das Musikchor von **A. Schreiner.**

Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.
Morgen Sonntag starkbesetzte **Tanzmusik.** Anfang 4 Uhr.

Connewitz. Goldne Krone.

Morgen Sonntag
starkbesetzte **Concert- u. Ballmusik.**
Das Musikchor von **A. Schreiner.**

☞ ***Tanzmusik*** ☜
morgen Sonntag den 6. August in
Lindenau im Gasthof zum deutschen Haus,
Neuschönefeld im Bergschlößchen,
Schönefeld in Trauers Salon,
Thonberg in Zänkers Salon,
Stötteritz in Müllers Salon,
Großzschocher im Trompeter,
wozu ergebenst einladet das Musikchor von **E. Hellmann.**

Zöbigker.

Sonntag den 6. August
starkbesetzte Tanzmusik,
wozu ergebenst einladet **W. Seyss.**

Bahnhof Schkeuditz.

Sonntag **Kirschfest, Concert** und **Ballmusik.**

Wolfshain. Morgen Sonntag halte ich mein **Erntefest** mit **Schlachtfest** bei gutbesetzter **Tanzmusik,** wozu mit guten Speisen und Getränken bestens aufwarten wird
Anfang 3 Uhr. **T. Krobitzsch.**

Leipziger Salon.

Heute Sonnabend gesellschaftliches **Abendessen,** wobei ein **gemüthliches Tänzchen** stattfindet, Anfang 7 Uhr, so wie morgen Sonntag **Sommerfest,** Anf. 4 Uhr. **J. A. Heyne.**

Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).

Heute auf Verlangen zum 2. Male: **Erziehung macht den Menschen.** Lustspiel in 5 Aufzügen von C. A. Görner.

Neues Schützenhaus.

Morgen Sonntag ladet zum **Prämienschießen** ganz ergebenst ein **C. F. Schüßler.**

Heute Abend **Quartett-Musik** bei C. Deutschbeln, kl. Windmühleng. 1b. Bier ff.

ODEON.

Da die Restaurirung der Localitäten vollendet ist, so mache ich einem geehrten Publicum hiermit die ergebene Anzeige, daß die Eröffnung derselben Sonntag den 6. August stattfinden wird. Gleichzeitig erlaube ich mir zu bemerken, daß der Garten zur gefälligen Benutzung geöffnet ist.

Herrmann.

Kleinzschocher, Gasthof zum Reichsverweser.

Morgen Sonntag **großes Sommerfest** verbunden mit **Ball.** Dabei empfiehlt eine Auswahl warme und kalte Speisen, worunter Allerlei, Gänse-, Entenbraten u. s. w., guten Kaffee und Kuchen, Biere ff., wozu ergebenst einladet **F. Ronnger.**
NB. Bei Anbruch der Dunkelheit **brillante Gartenbeleuchtung.**

Oberschenke zu Eutritzsch.

Morgen Sonntag **Concert und Ballmusik.** Das Musikchor von **C. Matthies.**

Machern.

Sonntag den 6. August **Concert** und **Tanzmusik.**
Friedrich Hentschel.

Knauthain, Gasthof an der Mühle.

Morgen Sonntag **Concert und Ballmusik.** Hierzu ladet ergebenst ein **Herrm. Ronnger.**

Gasthof zum Helm in Eutritzsch
und
Gasthof zu Wahren.

E. Hiller.

Morgen Sonntag **Concert- und Tanzmusik.**

Zweinaundorf.

Morgen Sonntag den 6. August **Erntefest,** wobei starkbesetzte Concert- u. Tanzmusik; es ladet ergebenst ein **das Musikchor.**
NB. Auf Obiges Bezug nehmend werde ich mit Kaffee und Kuchen, div. Speisen und ff. Bieren bestens aufwarten. **J. Naeck.**

Möckern zum weissen Falken.

Morgen Sonntag gutbesetzte **Concert- und Ballmusik.**

Rathskeller zu Pegau.

Zum diesjährigen

solennen Vogelschießen,

welches am **13. d. M.** beginnt und mit dem **20. d. M.** endigt,
erlaubt sich der ergebenst Unterzeichnete auf sein unmittelbar an dem Schützensalon angebautes Zelt aufmerksam zu machen.
Durch gute Speisen und Getränke, so wie prompte und reelle Bedienung werde ich stets bemüht sein, mir das Wohlwollen meiner geehrten Gäste zu erwerben und zu erhalten.

Pegau, den 2. August 1865.

Hochachtungsvoll
Friedrich Buschmann.

Morgen Sonntag in Stötteritz

Aprikosen-, Kirsch-, Spritz- und div. Kaffeekuchen, Allerlei,
Lende mit Schmorkartoffeln, Beefsteaks, vorzüglichen Eierkuchen von Sahne, feine Weine, ff. Bier, gute Milch ꝛc. **Schulze.**

Restauration zum Schletterhaus, Petersstraße 14.

Heute junges Huhn und Entenbraten mit Weinkraut ꝛc., desgl. große Krebse und Auswahl anderer Speisen. **Märzenbier pikfein,** ganz nach böhmischer Art gebraut, empfiehlt einem geehrten Publicum **Carl Weinert.**

Kleine Funkenburg. Heute Abend Schöpsquarré mit gefüllten Zwiebeln nebst anderen warmen und kalten Speisen.

Heute Abend **Cotelettes mit Allerlei** bei **Hesse,** Klostergasse 4.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge und morgen früh 10 Uhr Speckkuchen bei **C. Mahn** im großen Blumenberg.

Thüringer Hof, Burgstraße. Echt Frankfurter Aepfelwein empfiehlt von heute an **J. A. Grimpe.**

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Sonnabend [Zweite Beilage zu Nr. 217.] 5. August 1865.

Stadt Frankfurt, gr. Fleischerg. 2.

Mittagstisch von 12—3 Uhr im Abonnement 6⅚ Thlr., **Münchner Bier** Pschorr-Bräu, Heute Abend Allerlei mit Cotelettes.

Böhmisches **März-Bier** empfiehlt **Louis Kraft.**

Restauration zur Thieme'schen Brauerei. Heute Abend **Allerlei mit Cotelettes** oder **Pökelzunge**, Lagerbier von bekannter Güte.

Schulze's Restauration in Reudnitz, Kuchengartenstr., empfiehlt heute **Schlachtfest.** Bayr. und Lagerbier famos.

Restauration, Café u. Billard, Heute Schlachtfest, früh 9 Uhr zu **Wellfleisch**, Mittags und Abends **Bratwurst** und **frische Wurst** 2c. nebst

Schützenstraße Nr. 16. **ff. Bier auf Eis**, wozu freundlichst einladet **C. Lange.**

Störmthaler Bier-Tunnel, Rossplatz 10, früher **G. Glöckner,** empfiehlt für heute **Schlachtfest**, früh zu **Wellfleisch**, von Mittag an **frische Wurst, Bratwurst** und **Wellsuppe,** so wie **feines Bier auf Eis** und ladet freundlichst ein **Der Restaurateur.**

Heute Schlachtfest empfiehlt **Heinrich Krell,** Hospitalstraße 13 im Thalschlößchen.

Heute Schlachtfest, morgen Speckkuchen in **Betters** Restauration am Kanonen-Teich.

Heute Abend Schweinsknöchel, wozu freundlichst einladet **H. Trunkel,** Sternwartenstraße 11.

Garten der Bierhalle, Eingang Windmühlenstraße Nr. 14/15. Für heute lade ich zu **Schweinsknochen, Klößen u. Sauerkraut** ergebenst ein. NB. Bier auf Eis. **F. Böttcher.**

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen. Altenburger Lager-** und **Braunbier ff.**, freundlichst ladet dazu ein **Louis Vötzsch, Tauchaer Straße Nr. 9.**

Heute Sauerbraten mit Klößen, so wie täglich **Lagerbier** auf Eis und ff. **Weißbier** empfiehlt **H. Thamhayn,** bayerische Straße 6.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei **K. W. Berger,** Ulrichsgasse Nr. 74.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **C. G. Voigtländer,** Petersstein**weg** Nr. 55.

Schröters Restauration, Bosenstraße 18, empfiehlt **heute** Schweinskuochen mit Klößen.

Speckkuchen zu heute früh sowie extrafeines Lagerbier empfiehlt **August Löwe,** Nicolaistraße 51, vis à vis der Kirche.

Speckkuchen heute Abend bei **Louis Hoffmann,** vis à vis dem Schützenhaus.

Deutscher **„Bier-Tunnel"** *„Stadt Wien."* **Echt Böhmisch, ff. Culmbacher Bier ganz vorzüglich.** Table d'hôte Abonnement 12½ Uhr Mittags ladet ergebenst ein **G. F. Möbius.**

Heute Abend Schweinsknöchelchen in bekannter Güte bei **J. G. Lory,** Antonstraße Nr. 3.

COLOSSEUM. Zu dem heutigen gesellschaftlichen Schweineauskegeln empfehle ich frische Wellsuppe, gute Speisen u. ff. Biere. **E.** verw. **Prager.**

Grüne Schenke. Heute **Schlachtfest**, Wernesgrüner so wie Lager und Zerbster vorzüglich. **Ernst Zetzsche.**

Staudens Ruhe. Heute **Schweinsknochen** mit **Klößen. Biere ff.** **H. Bernhardt.**

Heute früh **Speckkuchen,** ausgezeichnetes Bier empfiehlt **W. Schreiber,** goldner Hahn.

Kleiner Kuchengarten.

Heute empfiehlt **Schweinsknochen** mit **Klößen, Bier gut,**
A. Furkert.

Gosenthal.

Heute **Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig,** wozu ergebenst einladen **Bartmann & Krahl.**

Neue Restauration Gerberstraße Nr. 44.
Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig, wozu ergebenst einladet **J. G. Döbler.**
Morgen früh **Speckkuchen.** (NB. Bier ff.)

Heute Abend Klöße mit Schweinsknochen,
wozu ergebenst einladet **J. A. Kaeßner,** Brühl 68.

Neue Restauration in Reudnitz, Grenzgasse.
Speckkuchen empfiehlt heute Abend
E. Stierba.

Speckkuchen

empfiehlt heute früh 1/2 9 Uhr **A. Pfau** im Böttchergäßchen.

Verloren wurde am Mittwoch von der Reichsstraße bis Windmühleng. gegen Mittag ein schwarzer runder Strohhut mit schwarzer Feder u. Sammtband; gegen Bel. abzug. kl. Windmühleng. 11 part.

Verloren wurde am 2. August eine schwache lange Uhrkette. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen angemessene Belohnung in Schröters Restauration bei Hrn. Torsch, Bosenstr. abzug.

Verloren wurde am Donnerstag ein brauner Kinderschuh vom Brühl bis Frankf. Str., u. bittet selbigen abzug. gr. Fleischerg. 6 p.

Verloren wurde Freitag ein Saalschlüssel Weststraße und Colonnadenstraße. Gegen Belohnung abzugeben Weststraße 17c part.

Verloren wurde von der Petersstraße bis Sophienbad ein Barometer. Abzugeben im Sophienbad.

Ein Portemonnaie

mit über 5 ₰ Inhalt ist vom Gosenthal bis nach Connewitz verloren worden. Finder wird gebeten dasselbe gegen 1 ₰ Belohnung bei Herrn F. H. Reuter, Neumarkt Nr. 17 abzugeben.

Ein goldnes **Medaillon** an grünem Sammetbande wurde von Leutzsch nach Plagwitz verloren. Gegen Belohnung abzugeben Centralstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Diejenige Frau, welche den Uhrschlüssel neben meinem Fuße auf Schimmels Teich aufhob, wird gebeten mir denselben zurückzusenden Frankfurter Straße Nr. 27 parterre.

Entlaufen ist von Thonbergstraßenhäusern ein junges rehfarbiges Windspiel mit Steuerzeichen und Maulkorb. Wer denselben Ranstädter Steinweg Nr. 19 im Hofe rechts 1 Treppe wiederbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Feuerrüpel-Brigade.

Da sich rings am politischen Horizont schwere Gewitter aufthürmen, die der Wetterstange des Herrn Stannebein leider entgangen sind, so hat sich die Feuerwehrrüpelescadron entschlossen, um der Handelswelt neuen Muth einzuflößen und den Courszettel in die Höhe zu fegen,

Sonntag, den 6. August 1865

eine große **Revue** mit **Manöver** verbunden, in den Wogen der blauen Adria abzuhalten. Jeder mitwirkende Feuerrüpel wird es sich zur höchsten Ehre rechnen, die edelsten Tugenden des Mannes, Muth, Durst und Entschlossenheit, gepaart mit Anmuth und natürlicher Noblesse, glänzend zu entfalten, um somit den zahlreichen Gegnern unserer nationalen Sache ein geniales Dementi zu geben. Um ferner dem verehrlichen Publicum stets etwas Neues bieten zu können, wird diesmal das Programm erst **Nachmittags** veröffentlicht, und sei deshalb nur soviel erwähnt, daß die größten Celebritäten unserer Brigade in **edelem** Wetteifer um die Palme des Tages ringen werden.

Die Namen des Corporal **Witschel,** Baron **Calmus** ꝛc. bürgen uns dafür, daß in Gemeinschaft mit der Doppelkehle **Mohr** nebst dem übelriechenden **Lude,** nur **gediegene,** unserer socialen Stellung würdige Leistungen auf den Marktplatz gebracht werden. Nach Beendigung der Uebungen findet der **erste deutsche Feuerrüpeltag** auf der festlich geschmückten Lehminsel statt, der vorläufig folgende Tagesordnung aufgestellt hat:

1) Discussion über das interessante Thema: **Wo möcht ich sein?** Waldheim oder Zwickau? 2) Berathung einer Petition an den Landtag um Anschaffung neuer Brigade-Besen. 3) Abstimmung über einen neuen Liquor ꝛc. ꝛc.

Beim Abstimmen erfolgt selbstverständlich die Bejahung durch **Besenstiele.** Hierauf spendirt der Schuster **Alba** der Brigade ein Fäßchen Braunbier, worauf diese einen furchtbaren Eid ablegt, **nie** an eine Auflösung zu denken, sondern unter allen Umständen **Rüpels** zu bleiben, womit sich Freiherr von **Schurzfell** zufrieden erklärt. Großes Verbrüderungsfest in der **Kümmel-Schänke.** Hiermit ist der officielle Theil des Festes abgethan. Was das **Entrée** betrifft, so ist dasselbe in jeder Beziehung **analog** dem Dresdner Sängerfest wahrhaft volksthümlich gestellt, so daß selbst dem weniger bemittelten Millionär Gelegenheit geboten ist, sich diesen kleinen Genuß zu erlauben.

Die Preise steigen von **15 Sgr.** bis **5 Thlr.** und stellen sich folgendermaßen: Ein Stehplatz im **Ritterloch** 15 ₰; ein nummerirter Hinterplatz **unterm Kirschwehr** 2 ₰, eine Fremdenloge an der **Sauweide** 5 ₰ u. s. w. Hiermit glauben wir das **Nationale** unserer Bestrebungen offen dargelegt zu haben und halten uns der allgemeinen Theilnahme aller Stände versichert. Salve!

Die Direction.

Schützenhaus.

Da bei dem morgen stattfindenden Sommerfeste der Gesellschaft „Laute" alle Räume des Schützenhauses in Anspruch genommen werden, so bleibt dasselbe für Nichttheilnehmende am Feste für diesen Tag von Nachmittag 3 Uhr an geschlossen.

C. Hoffmann.

Die unterzeichneten Mitglieder des Vereins sächsischer Zahnärzte sind wegen der am 7., 8. und 9. August d. J. hier stattfindenden Versammlung des Central-Vereins deutscher Zahnärzte genöthigt, während genannter Tage ihre Sprechstunden auf die Zeit von Morgens 7—9 Uhr zu beschränken.
Begandt, Bergmann, Hermann, Dr. Hering jun., Dr. Klare, Meyer, Dr. Wienecke.

Allgemeiner Deutscher Arbeiterverein.

Oppositionsmitglieder-Versammlung Sonnabend den 5. August Abends 8 Uhr in der **Zäncker'**schen Restauration, Thonberg. Vereinsangelegenheit.
Pönicke. Görner.

Generalversammlung sämmtlicher hier in Arbeit stehender Schlossergesellen

heute Sonnabend den 5. August Abends 8 Uhr im Wiener Saal in Angelegenheit der Krankencasse. **Der Ausschuß.**

Turnverein.

Sämmtliche **oppositionellen Mitglieder** des Vereins werden hierdurch dringend ersucht, sich den 8. August Abends 8 Uhr zu einer Besprechung über das Stiftungsfest und die bevorstehende außerordentliche Hauptversammlung im **Tivoli** zahlreich einzufinden.
Im Auftrag: **Cramer. Eckhardt. Knorr. Lingke. Poller. Putzsch. Schloemilch. Seltmann. Ullbricht.**

Die deutschkatholische Gemeinde

hält Sonntag den 6. August Vormittags 1/2 10 Uhr im Saale der ersten Bürgerschule **Erbauungsstunde.** Predigt durch Herrn Prediger **Strunck** aus Chemnitz.

Der Vorstand.
Anton Fischer, d. Z. Vorsitzender.

Gesangv. Laute. **Heute Hauptprobe im Schützenhause. Pünctliches Erscheinen 1/2 8 Uhr dringend nothwendig.**

English Club (C. U.). **To-morrow** (Sunday) **Morning** a walk will be taken to Stünz from Zierfuss's (Johannesgasse) at precisely 7 o'cl. **J. P.**

Schriftstellerverein. Heute Abend 1/2 8 Uhr Versammlung im Schützenhaus, 1 Treppe Nr. 8.
Der Vorst.

Hotel de Saxe. **Morgen** Sonntag Abend 8 Uhr **Vortrag.** Gegenstand: **das deutsche Reich vorbei** (den 6. August 1806 legte Franz II. die deutsche Kaiserkrone nieder); — **drei mißliche Feste vorbei** (aus der Gegenwart); — **neue, deutsche Meisterstücke noch nicht vorbei** (aus der Gegenwart).

Ludwig Würkert.

Dem Kellner **Hermann Patzsch** zu seinem heutigen 21. Geburtstag ein Hurrah, daß der Rosenkranz zittert.
Pour — le — ser-vi-ce.

Habt Acht!

Alle Angler werden Sonnabend den 5. August Abends 8 Uhr zum Quartal eingeladen in der Restauration von Herrn Kleppel, Thalstraße Nr. 25.

Carl Hintze senior,
Director von der Kunst.

H—a. Heute General-Versammlung
bei **Trietschler.**
Tagesordnung: Vorstandswahl.

Club Français (R. C.)

Ce soir réunion à Gohlis. Oberschenke. **M. Mr.**

Luscinia. **Heute Abend Chemnitzer Schloßkeller in Reudnitz.**

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neuangekommene Gemälde.

Das Thal (mitteldeutsche Landschaft), von B. Ruths in Hamburg.
Stilleben, von W. Reinhardt in München.
Schweißhund bei einem erlegten Rehbock, von Dems.
Blick auf den Königssee ꝛc., von A. Obermüllner in Wien.
Aus der Ramsau, von L. Gebhardt in München.
Fuchs auf der Pürsch, von C. Ockert das.
Abend im Isseltwald am Brienzer See, von E. von Ranen in Düsseldorf.

Dem unbekannten Geber einer Anzahl Bücher und Schriften für die Bibliothek des Arbeiter-Bildungsvereins sagt hiermit öffentlich seinen Dank

Der Vorstand des Arb.-Bildungsvereins.
Bebel, Vors.

Vermählungs-Anzeige.
Dr. jur. **Richard Klemm.**
Linna Klemm, geb. **Linnemann.**
Leipzig, den 3. August 1865.

Als Neuvermählte empfehlen sich Freunden und Bekannten nur hierdurch

Oscar Müller, Zahnarzt,
Amalie Müller geb. **Groß.**
Leipzig und Weimar, den 3. August 1865.

Gestern wurde meine liebe Frau **Minna** geb. **Zinke** von einem kräftigen Jungen glücklich entbunden. **R. Scheele.**

Die glücklich erfolgte Geburt eines kräftigen Knaben zeigen nur **hierdurch** hocherfreut an
Leipzig, den 3. August 1865.

Hubert Wolff
und Frau geb. **Michaelis.**

Die Geburt eines muntern Knaben zeigen nur hierdurch Freunden und Bekannten an
Leipzig, den 4. August 1865.

Georg Beyer und Frau.

Die glückliche Geburt eines muntern Knaben zeigen hierdurch an
Neuschönefeld, am 2. August 1865.

J. G. Ludwig.
Friederike Ludwig geb. **Göhring.**

Heute Nachmittag 3 Uhr entschlief nach schwerem Leiden sanft und ruhig in seinem halbvollendeten 69. Lebensjahre unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater und Onkel

Carl Christian Schmidt,

Bürger und pens. Waldhornist des 2. Jägerbataillons.
Leipzig, Borna, Döbeln, Plauen, den 3. August 1865.

Die trauernden Hinterlassenen.

Allen lieben Verwandten und Freunden hierdurch die traurige Nachricht, daß es Gott gefallen hat, heute Nachmittag 3/4 2 Uhr unsere liebe kleine **Hedwig** im Alter von 1 3/4 Jahr zu sich zu nehmen.
Unser Schmerz ist groß; um stille Theilnahme bitten
Leipzig, den 3. August 1865.

Robert Lierse
und Frau.

Für die zahlreiche, herzliche Theilnahme bei dem Tode unseres Sohnes und Bruders, so wie für den reichen Blumenschmuck bei der Beerdigung sagen den tiefgefühltesten Dank
Leipzig, den 3. August 1865.

Friedrich Gendner
und Familie.

Für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem so schmerzlichen Verluste unsers lieben Kindes, so wie für die reiche Blumenspende sagt allen Verwandten, Freunden, besonders unsern lieben Hausgenossen ihren herzlichen Dank
Leipzig, den 3. August 1865.

die Familie **Dölz.**

Für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode unseres lieben Kindes sagen hiermit den tiefgefühltesten Dank
Leipzig, 4. August.

L. Héroux und Frau.

Angemeldete Fremde.

Aspern, Kfm. a. Rotterdam, grüner Baum.
Alkan, Kfm. a. Halle, Tiger.
Antrock, Leutnant a. Stendal, Stadt Cöln.
Alvater, Kfm. a. Cassel, Hotel z. Palmbaum.
Arnholdt, Kfm. a. Greiz, und
v. Arnim, Offiz. a. Borna, Hotel de Prusse.
Bändtendorf, Frau Amtsräthin nebst Sohn aus Schweidnitz, Lebe's Hotel garni.
Bachmann, Oek. a. Knabendorf, grüner Baum.
Betzold, Pferdehdlr. a. Düben, goldne Sonne.
Badey, Zahnarzt a. Altona, Stadt Rom.
v. Blankenburg, Rgtsbes. n. Frau a. Marienwerder, Hotel de Baviere.
Borsam, Oek. a. Zerbst, Rosenkranz.
Berger, Cand. theol. a. Breslau, goldnes Sieb.
v. Behr, Landrath n. Tochter a. Hoya, Hotel de Pologne.
Borgelt, Kfm. a. Berlin, Restauration des Berliner Bahnhofs.
Breitling, Kfm. a. Frankfurt a/M., und
Behlendorff, Kfm. n. Fam. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.
v. Bameburg, Baron a. Cassel, und
Burghausen, Mühlsteinfabr. a. Zittau, Restaur. des Leipzig-Dresdner Bahnhofs.
Brobroff, Gen.-Consul a. Petersburg, Hotel de Prusse.
Camper, Kfm. n. Frau a. Prag, Stadt Rom.
Clauß, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Hamburg.
Cohn, Kfm. a. Berlin, Tiger.
Caspersen, Apotheker n. Schwester a. Werdau, Hotel de Baviere.
v. Czettritz, General a/D a. Berlin, Restaurat. des Leipzig-Dresdner Bahnhofs.
Cerf, Kfm. a. Halle, goldne Sonne.
Dollner, Consul a. New-York, H. de Pologne.
Döhler, Kfm. a. Erfurt, Restaurat. des Leipzig-Dresdner Bahnhofs.
Dührkoop, Baumstr. a. Hamburg, und
Detharinsky, Dr. med. a. Rostock, H. de Prusse.
v. Ehrenstein, Dr. med. a. Dresden, und
Elias, Kfm. a. Elberfeld, Stadt Hamburg.
Ebert, Gtsbes. n. Fam. a. Zwickau,
Engelhardt, Kfm. a. Glauchau, und
v. Einsiedel, Offiz. a. Borna, Hotel de Prusse.
Fahnauer, Kfm. a. Chemnitz, goldner Elephant.
Farnbacher, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Hamb.
Falk, Handlungscommis a. Halberstadt, Tiger.
Frowein, Privat. a. Elberfeld, und
French, Pastor n. Frau a. Cheltenham, Hotel de Baviere.

Fleischer, Fabr. a. Hoyerswerda, goldnes Sieb.
Fischer, Gerichtsamts-Actuar aus Tharandt, Restaurat. des Thüringer Bahnhofs.
Franke, Kfm. a. Berlin, und
Feist, Dir. a. Nauen, Hotel de Pologne.
v. Frantzius, Frau Rent. n. Tochter a. Danzig, Restauration des Berliner Bahnhofs.
Fröhlich, Privat. n. T. a. Wien, H. z. Palmb.
Finigan, Kfm. a. London, Stadt Wien.
Georgi, Kfm. a. Rothenkirchen, St. Braunschw.
Grimm, Kfm. a. Benshausen, goldne Sonne.
Geezer, Kfm. a. Philadelphia, Stadt Rom.
v. Gravenitz, Gtsbes. n. Fam. a. Iglau, Hotel de Baviere.
Göhler, Kfm. a. Schkeuditz, Stadt Cöln.
Gütermann, Kfm. a. Bamberg, Restauration d. Thüringer Bahnhofs.
Gansen, Mühlenbes. a. Sömmerda, H. de Pol.
Grösser, Kfm. a. Bremen, Restaur. des Berliner Bahnhofs.
Groke, Fr. Rgtsbes. a. Wiesenthal, St. Dresden.
Golle, Rittergutsbes. n. Frau a. Ober-Mylau, Münchner Hof.
Gaßmann, Kfm. a. Dresden,
Gude, Hauptcassirer a. Cassel,
Gillespie, Frl. a. Gr.-Rosen, und
Gleißberg, Rend. a. Döbeln, H. z. Palmbaum.
Hoffmann, Kfm. a. New-York, grüner Baum.
Heller, Dr. theol. n. Fr. a. Travemünde, Hotel de Baviere.
Hansemann, Capt. a. Bremen, H. de Pologne.
Hildebrandt, Rgtsbes. n. Fam. a. Posen, Stadt Dresden.
Hartmann, Kfmsfr. n. Kind a. Wüstewaltersdorf,
Hollsen, Registr. a. Schwerin,
Hofmann, Baumstr. a. Döbeln,
Hübner, Handelsg. a. Königsberg i/Pr.,
Haniecke, Secret. a. Breslau, und
Heckel, Frau a. Elberfeld, Hotel z. Palmbaum.
Heudusor, Rent. a. Rostock, Hotel de Pologne.
Herchner, Kaufm. a. Kratzau, Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhofs.
Hoyer, Kfm. n. Fam. a. Hamburg, H. de Prusse.
Isarmeyer, Kfm. a. Bremen, Stadt Hamburg.
Juhr, Fabr. n. Frau a. Meerane, H. de Bav.
Knuche, Fran Rent. a. Berlin, Münchner Hof.
v. Könneritz, Offiz. a. Borna, Hot. de Prusse.
Krahe, Archit. a. Braunschweig, H. de Baviere.
Kronacher, Kfm. a. Bamberg,
Kreding, Kfm. a. Annaberg, und
Kuhl, Kfm. n. Frau a. Stettin, St. Nürnberg.
Koch, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
Köbler, Kfm. a. Eisleben, und
Kästner, Kfm. a. Merseburg, Spreers H. garni.
Klinecko, Rent. a. Odessa,
Kind, Kfm. a. Kiel,
Klingenthal, Kfm. a. Cassel, und
Karthaus, Rent. a. Frankfurt, grüner Baum.
v. Kanecke, Frau Gräfin n. Tochter a. Greiz,
v. d. Kerkhoff, Kfm. a. Crefeld, und
Kügel, Kfm. a. Lüdenscheid, Hotel de Russie.
Klingelhöffer, Kfm. a. Rheydt, Stadt Hamburg.
Krauß, Fabr. a. Markneukirchen, g. Elephant.
v. Köller, Rent. n. Fam. a. Berlin, und
v. Köckritz, Gtsbes. n. Frau a. Breslau, Stadt Rom.
Kramer, Kfm. a. Berlin, Tiger.
Köhler, Oek. a. Reitzhain, Stadt Cöln.
Klugck, Privat. a. Chemnitz, und
Kuhlen, Stud. a. Halle, Stadt Berlin.
Koch, Kfmsfr. n. Tochter a. Jena,
Kann, Kfm. a. Nürnberg, und
Krause, Pred. n. Fam. a. Wüsterhausen, Hotel z. Palmbaum.
Lößner, Hdlsm. a. Markersbach, braunes Roß.
Leisberg, Maurermstr. und
Leisberg, Fabrikbes. a. Glogau, Brüsseler Hof.
Lehner, Privat. a. Riga, Hotel de Baviere.
Lent, Regier.-Rath a. Berlin, Restauration des Berliner Bahnhofs.
Levi, Kfm. a. Eckartsberge, Stadt Gotha.
Levin, Prof. a. Stockholm, Hotel de Pologne.
Lohmann, Kfm. a. Elberfeld, Stadt London.
Lund, Kfm. a. Stockholm, und
v. Ladenberg, Rent. a. Berlin, Restauration d. Leipzig-Dresdner Bahnhofs.
Meister, Kfm. a. New-York, braunes Roß.
Markhardt, Frl. a. Dresden, Lebe's Hotel garni.
Moseler, Maschinb. a. Prag, Brüsseler Hof.
Moßbach, Kfm. a. Zwickau, Stadt Hamburg.
Müller, Fabr. a. Chemnitz, Rosenkranz.
Mons, Baurath a. Erfurt, Restaur. des Thüringer Bahnhofs.
v. Münchhausen, Gen. a. D. a. Deutz, Hotel de Pologne.
Mososoff, Part. a. Petersburg, Stadt Berlin.
Maier, Kfm. a. Bingen, und
Müller, Kfm. a. Cassel, Hotel z. Palmbaum.
Mayer, Buchhdlr. a. Nürnberg, weißer Schwan.
Mosengel, Amtsrichter a. Münden, und
Mosengel, Ober-Baurath a. Hannover, Stadt Nürnberg.
Müller, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
Meißner, Kfm. a. Naumburg, Stadt Wien.
Meyer, Fabr. a. Fulda, Stadt Dresden.
Multers, Frau Rent. a. Berlin, Münchner Hof.
Naque, Privat. a. Elberfeld, Hotel de Baviere.
Nicolaus, Banq. a. Bautzen, Hot. de Pologne.
Ortelli, Kfm. a. Weimar, goldner Elephant.
Obst, Canzleirath a. Berlin, Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhofs.
Ohlenbeck, Kfm. a. Innsbruck, Stadt Dresden.
Pilling, Kfm. a. Hamburg, grüner Baum.
Pietschmann, Kunsthdlr. a. Dresden, Lebe's H. g.
Pfannschmidt, Holzhdlr. a. Biela, St. Oranienb.
Priem, Kfm. a. Eibenstock,
Pappenheim, Kfm. a. Berlin, und
Pappenheim, Kfm. a. Cannstadt, St. Hamburg.
Prince-Smith, Grundbes. n. Fam. a. Berlin, Hotel de Baviere.
v. Rosenyh, Rent. a. Berlin, Stadt Rom.
Rieger, Kfm. a. Hamburg, und
Rennert, Kfm. a. Chemnitz, Hotel z. Kronprinz.
Rosenhahn, Architekt a. Oxford, H. de Pologne.
Römer, Kfm. a. Schlitz, Stadt London.
Rother, Oek. a. Auerbach, Münchner Hof.
Romstedt, Schuhmacher a. Darmstadt, und
Riccius, Kürschner n. Fam. a. München, Hotel z. Palmbaum.
Reichel, Kfm. a. Dresden, weißer Schwan.
Schrepfer, Braumstr. a. Krauheim, braunes Roß.
Scholz, Realschullehrer a. Spremberg, Lebe's H. g.
Sünn, Kfm. a. Paris, und
Schwarz, Kfm. a. Mainz, grüner Baum.
Schneider, Fabr. a. Schmalkalden, gold. Hirsch.
Stempel, Kfm. a. Burg, goldne Sonne.
Schröder, Lithogr. a. Prag, Brüsseler Hof.
Schindler, Kfm. a. Prag, Hotel z. Kronprinz.
Simons, Kfm. a. Elberfeld, Hotel de Baviere.
Schwenker, Kreisger.-Dir. a. Dessau, H. de Pol.
Spieß, Cassenbeamter a. Cassel,
Schacher, Kfm. a. Breslau,
Siecke, Kfm. a. Zürich, und
Studnicka, Lehrer a. Moskau, H. z. Palmbaum.
Serra, Arzt a. Cagliari, Stadt Wien.
Springer, Buchhdlr. n. Sohn a. Berlin, Hotel de Prusse.
Sievert, Rent. a. Berlin, und
Schmiedel, Rgtsbes. a. Zehmen, Restaurat. des Leipzig-Dresdner Bahnhofs.
Schröder, Kfm. n. S. a. Dresden, St. Dresden.
v. Sternberg, Part. a. Neuseburg,
Scholz, Dr., Sanitätsr. a. Stettin, und
Scholz, Leutn. a. Posen, Stadt Nürnberg.
Thumann, Pianist a. Jungbunzlau, Lebe's H. g.
Träger, Prof. n. Fr. a. Bonn, Brüsseler Hof.
Thiel, Dr., Apotheker a. Schweinfurt, Hotel z. Palmbaum.
v. Techlmeyer, Frau Gtsbes. a. Lüneburg, Hotel de Prusse.
Tannmüller, Baumstr. a. Zittau, Restaurat. de Leipzig-Dresdner Bahnhofs.
v. Utterott, Graf a. Stettin, H. de Pologne.
Unger, Prof. a. Manchester, Hotel de Baviere.
Verhöven, Kfm. a. Düsseldorf, H. z. Palmbaum.
Wünschmann, Part. a. München, St. Nürnberg.
Weiß, Kfm. a. Pesth, und
Walter, Kfm. a. Zwickau, grüner Baum.
Winter, Rgtsbes. a. Magdeburg, H. z. Kronpr.
Weiß, Kflte. a. Langensalza, und
v. Wedel, Graf, Hofstallmeister a. Oldenburg, Restaur. d. Thüringer Bahnhofs.
Wurzner, Kreisger.-Rath n. Fr. a. Artern, St. Berlin.
Wernecke, Fabrikbes. a. Glatz, und
Worms, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
Winter, Rent. a. Ilsenburg,
Winter, Rent. a. Berlin,
Wolf, Kfm. a. Saupersdorf, und
Werner, Müller a. Sardorf, H. z. Palmbaum.
Weber, Commerzienr. a. Marienbad, H. de Prusse.
Wagner, Frl., Privat. a. Pößneck, St. London.
Wildmann, Stud. a. Brüssel, und
Williamson, Part. a. Edinburg, Restauration d. Leipzig-Dresdner Bahnhofs.
Weber, Insp. a. Halle, Stadt Frankfurt.
Zeis, Fabr. a. Bielefeld, Stadt Dresden.
Zabel, Oberamtm. auf Schloß Lichtenfelde, Hot. z. Palmbaum.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 4. Aug. Berg.-Märk. E.-B.-Act. 138¾; Berl.-Anhalt. 199; Berlin-Potsd.-Magdeb. 215; Berlin-Stettiner 128; Bresl.-Schweid.-Freib. 140⅞; Cöln-Mind. 218; Cosel-Oderb. 54; Galiz. Carl-Ludwig. 89¾; Mainz-Ludwhafen 128½; Mecklenb. 77¼; Friedr.-Wilh.-Nordb. 70⅝; Oberschl. Lit. A. 166¼; Oestr.-Franz. Staatsb. 109¼; Rheinische 115¾; Rhein. Nahebahn 26⅞; Südbahn (Lomb.) 128; Thüringer 131½; Warschau-Wien 67¾; Preuß. Anleihe 5 % 105⅜; do. 4½ % 100¼; do. St.-Sch.-Scheine 3½ % 90⅞; do. Prämien-Anl. 129¼; Oesterr. Metalliques 5% 63¾; Oestr. Nation.-Anleihe 68; do. Credit-Loose 75; do. Loose von 1860 81⅝; do. von 1864 49⅛; Oesterr. Silberanleihe 73½; Ital. Anleihe 65; Oester. Bank-Noten 92¼; Russ. Prämien-Anl. 86⅝; Russ. Poln. Schatzoblig. 4 % 73; Russ. B.-N. 79¾; Amerik. 72⅞; Braunschweiger Bank-Actien 85; Darmst. do. 90¾; Deff. do. 88¼; Disc.-Comm.-Anth. 101; Genfer Cred.-Act. 40⅝; Geraer Bank-Act. 106½; Gothaer Priv.-B.-Act. 102; Leipz. Credit-Act. 84¾; Mein. do. 102; Norddeut. Bank do. 117; Preuß. Bank-Anth. 149; Oesterr. Cr.-Act. 79½; Weimar. Bank-Act. 101; Wien 2 Mon. 91½.

Wien, 4. August. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen 74.—; Metall. 5 % 68.75; Staatsanl. v. 1860 88.35; Bank-Act. 788; Actien der Creditanstalt 173.—; Silberagio 108.—; London 111.—; k. k. Münzduc. 5.26. Börsen-Notirungen v. 3. Aug. Metall. 5% 69.15; do. 4½ % —; Bankact. 791.—; Nordb. 166.80; Mit Verloosung vom J. 1854 83.75; National-Anl. 74.50; Act. der St.-E.-Gesellsch. 177.80; do. der Cred.-Anst. 175.40; London 110.30; Hamburg 81.50; Paris 43.70; Galizier 194.50; Act. d. Böhm. Westb. 163.—; do. d. Lomb. Eisenb. 207.—; Loose d. Creditanst. 121.80; Neueste Loose 89.70.

Berliner Productenbörse, 4. August. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 43—63 ℛ nach Qual. bez. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 27—33 ℛ nach Qual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —, pr. d. Mt. 25 ℛ. — Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 14⅜ ℛ, pr. d. M. 14, September-October 14¼, April-Mai 14¾ fest. Roggen pr. 2000 Pfd. loco 43¼ ℛ, pr. d. M. 43, Sept.-Oct. 44¾, Frühjahr 47⅜ unverändert. — Rüböl 100 Pfd. loco 13⅔, pr. d. M. 13⅔, September-October 13¾, April-Mai 13⅚ unverändert.

Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 4. Aug. Ab. 6 U. 17° R.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von E. Polz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.